Miesbadener Caqblatt.

Shalter-balle gestinet non 8 libr morgens bis 6 libr abenba. Bolifdestonte: geanfturt a. ER. Str. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Togbleithaus" Rr. 6050-53. Bon 8 Uhr morgene bie 8 Uhr abends, auber Comntage. Beftichestonio: Grantfurt e. R. Rr. 7405.

Sangspresse: Bom Serlag bezogen: Wt. 21.50, durch die Ausgadestellen bezogen: Mt. 22.—, durch die Ardger ins haus gebracht Mt. 28.— wonarlich. — Sezugsbeitellungen nehmen au: den Artiken der Ardger und alle Volkanitatien. — In Kallen döherer Gewolt, Seriebuklörungen oder Steels badden die Volkanitatien. — In Kallen döherer Gewolt, Seriebuklörungen oder Steels badden die Volkanitatien. — Durch dass Vielerung des Blattes oder Erftatrung des entsprechenden Entgelta.

Ameigenveiller Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, fitnanz- und Luftbarfeite-Unzeigen Mt. 4.— auswärtige Anzeigen Mt. 4.—, örtliche Reliamen Mt. 2.—, auswärtige Reliamen Mt. 13.— für die einfbaltige Kolorielistie oder beren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen einsprechender Nachlaß. — Schuld der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaben: 10 Uhr vormittages. — Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Ebteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Amt Moripplay 15300.

Samstag, 13. Mai 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 223. . 70. Jahrgang.

Die Stabilifierungsfrage.

Bahrend Genua für ben Reft ber Ronferengbauer vollständig mit der russischen Frage beschäftigt sein wird, verschiebt sich das Schwergewicht einer anderen Frage, nämlich der deutschen Anleibe, vom Strande des Ligurischen Meeres nach dem Strande der Seine, mo im Echoge ber Reparationstommiffion die Berhandlungen über eine beutsche Anleihe inofiziell bereits begonnen haben und auch offiziell demnächt seriggestellt werden sollen. Mit diesem Anleiheproblem steht ein vielleicht noch wichtigeres in unmittelbarem Zusammenhang, das Problem der Stabiliserung der Mark, das auch in den letzten Konserenzen des Reichsstadinetts mit den Parteisührern eingehend behandelt worden ist. Wir Deutschand Tingnagen und Mittigest worden ift. Für Deutschland Finangen und Birtichaft gibt es zurzeit nichts Wichtigeres, als daß in dieser hinschied ein gangbarer Weg gefunden werde, und man kann wohl sagen, daß auch das Zustande-kommen der Anleihe wesentlich davon abhängen wird, od es gelingt, die deutsche Währung endlich auf eine sichere Grundlage zu stellen. Denn beim setzigen Zustand, in dem insolge der Markwertschwantungen auch die Reichseinnahmen ihrem realen Wert nach gang unberechenbar find und niemals den vollen Prozentjag jeber neuerlichen Entwertung aufzuholen vermögen, ift das Reich als Schuldner sicher nicht das, was man in der kaufmännischen Welt als "gut" zu bezeichnen pflegt, und die private Finanz der Welt wird es sich hundertmel überlegen, ihm Gelder zur Verfügung zu ftellen, beren Berginfung und Tilgung fo wenig ge-

Das Problem ber Martftabilifierung, b. b. ber Festlegung und Festhaltung ihres Wertes auf einen bestimmten, feinen Beranderungen mehr unterworsenen Buntt, hat sich also aufs neue ju atuter Bedeutung erhoben, und es wird in politischen und wirtschaftlichen Kreisen in allen möglichen Formen besprochen. Aber es ist wenig erhebend, zu sehen, welch ungeheurer Dilettantismus dabei oft zutage tritt, Dilettantismus nicht nur in bezug auf die Wege, die empsohlen wer-ben, sondern schon in bezug auf die Erkenntnis des eigentlichen Urquelles ber jegigen Buftanbe. Es wird namentlich immer wieder von ber Inflation als eigentlichem Ursprung ber Markentwertung ausgegangen, mahrend es boch nachgerabe flar sein sollte, daß die Theorien ber sogenannten Inflationstheoretiker absolut unholtbar find. Die Bolutenichwantung, ober beffer gesagl, die dauernde valutarische Entwertung der Mark stand die zum heutigen Tage niemals in irgendwie nachweisdarem Jusammenhang mit der gleichzeitig vollzogenen Mehrausgabe von Papiergeld. Im Gegens teil, die Balutenentwertung 3. B. mahrend des Jahres 1921 war fast dreimal so start als die Papiergeldver-mehrung im gleichem Zeitraum. Bielleicht fann ge-sagt werden, daß die Papiergeldvermehrung ungesähr bem Mage ber innerbeutichen Martentwertung entfpricht, feinesfalls aber ihrer Entwertung am Melt-martt. Diefe ift, abgefehen von ben vorlibergebenben und fich binnen furger Frift ftets wieder berichtigenben Abertreibungen ber Spefulation, ausschliehlich auf die jeweilige Lage ber beutiden Bahlungsbilang gurudgulugren,

Die Bahlungsbilang ift bie Abredmung über alle Gelbleiftungen, die Deutschland einerseits ans Ausland zu gahlen, ondererseits von ihm zu empfangen bat. Ihr hanptsächlichster Bestandteil ist die Ein- und Ausfuhr von Baren. Daneben tommen als normale Elemente die Bezahlungen von sogenannten Diensten, 3.B. von Frachten, von Bankprovisionen usw. in Betracht, Ferner die Berzinsung von Anleihen und Kapitalbeteiligungen und schließlich: die Reparationen. Für all seine Zahlungsverpsichtungen an das Ausland muß Deutschland, schematisch gesehen, Aussandsvaluten an der Bore einkaufen. Für all seine Zahlungs-ausprüche an das Ausland erhält es Auslandsvaluten. All nun sein Bedarf größer als seine eigenen Eingange aus Forderungen, so muß es, um den Aberschuß in Devisen zu erstehen, Paviermark dassir andieten. Es verstärkt sich olso die Rachfrage nach Auslandsderigen und das Angebot in deutscher Mark. Die Fosse ist, genau wie bei seder anderen Ware, Entwertung der Aberschussen werden der Arköhnung der wertung ber ilberangebotenen Mart und Erhöhung ber überverlangten Balutenwerte, Und nun ift feftauftellen, baft bie beutsche Zahlungsbilang, selbst ohne Rearationen, bauernb paffin ift, bag fie ju bauernber Abernachfrage nach ausfändischen Zahlungsmitteln fuhrt. Die Reparationen verschärfen die Lage nur in allerbings grotestem Mage, fie fehren fie aber nicht in ihr Gegenteil um.

Wenn daher nach Mitteln zu einer Stabilisterung ber Mart gesucht werben soll, so ist es ganzlich hoff-nungalos, bei ber Inflation einhalen zu wollen. Die

Inflation ist eine Folge der Balutenentwertung und nicht ihr Anlah. Die Stabilisierung hat darum mit dem sogenannten Gleichgewicht des Budgets oder gar der Autonomie der Reichsbant gar nichts zu tun. Wenn die deutsche Mart auf irgendeinem Puntt beseiftigt werben soll, so mussen Mittel gefunden werden, das jest herrschende Aberangebot von Mark gegen die Aber-nachfrage nach fremden Valuten an den Börsen ber Welt gu befeitigen.

Dazu gibt es technisch verschiebene Wege, Die aber alle gedantlich auf das gleiche hinauslaufen: auf eine Musgleichung ber Differens swifden ben Beträgen aus-ländifden Gelbes, bie Deutschland für feine Zahlungen braucht und die es aus seiner eigenen Wirtschaftstraft sich zu beschaffen imftande ist. Das Geld, bas bazu verwandt werden muß, sei es in Form von Stützungstaffen oder wie auch immer sonst, ift letten Endes wohl als verloren zu betrachten. Denn bei den Desigit-beträgen, um die es sich heute in Deutschland handelt — das Desizit der jährlichen Zahlungsbilanz einschließlich der Reparationen ist mit 4 bis 5 Milliarden Gold wohl nicht zu hoch beziffert — würde selbst der größte Jonds binnen ganz kurzer Frist aufgezehrt sein, und wenn nicht gleichzeitig ganz erhebliche weitere Beträge zur inneren Gesundung der deutschen Wirtschaftzkaft zur Verfügung gestellt würden, so wäre nicht einmal ein nachhaltiger Einkluß nen dieser Aufwendung zu erein nachhaltiger Einfluß von dieser Auswendung zu ermarten. Unter diesen Umständen (eine ganze Reihe weiterer Fastoren bleibe ganz unerwähnt) ist schwerlich zu glauben, daß sich irgendwo ein Mäzen fände, der zu einem derartigen Unternehmen Summen in einer Sohe gur Berfugung ftellte, Die auch nur für 2 bis 3 Jahre gur Stabilifierung ber Mart genugten.

Mit kleineren Summen aber, bie nicht das gange Desigit der Zahlungsbilan; deden würden, ist nichts Durchgreifendes zu bewerktelligen, denn die Ursachen der Entwertung blieben, wenn auch vermindert, weiter bestehen, und es hat gar feinen Wert, sich über die Serfunit diefer ungenfigenden Summen (als welche 3. B. die 400 Millionen Dollar beschlagnahmten beutichen Gigentums in Amerita bezeichnet merben) ober liber ben giffernmäßigen Wertpuntt, auf bem bie Stabilifterung vollzogen werben foll, gu unterhalten.

Die Möglichfeit ju wirflicher Stabilisation ift nur gegeben, wenn man fich nicht auf tednische Fineffen verfteift, sonbern die Dinge an ihrer Burgel anpact, und Deutschland Gelegenheit gibt, erftens bie Baffinfeite feiner 3ahlungebilang gu vermindern, und zweitens ihre Aftivseite zu erhöhen. Das erstere ist vor allem mit einer Kerminderung der Reparationslasten zu bewerlstelliger, dos zweite mit einer Erhöhung des Exportes, die nach Aushebung aller wirtschaftshemmenden Faktoren, aller Jollschranken von Ausnahmedarakter und nach Erleichterung der Rohltossuge eintreten könnte. Das sinanzpolitische Problem der Warsstellisterung erweist sich unter diesem Gesichtswinkel also als ein rein politisches und ein wirtschaftspolitisches, und ehr des nicht anerkannt ist ist ieder politisches, und ohr bas nicht anerfannt ift, ift jebe Soffnung, bem Abel gu Leibe geben gu fannen, vollfommen trügerijch!

Die ruffifche Antwort.

U. Genua, 12. Mai. (Drabimeldung unseres Sonderberickteilatters.) In der Zusammenkunft Lloud Georges mit Schanzer und de Facia wurde anerkannt. daß die russelscher des Memorandums erfordere und die Borlchläge zeichner des Memorandums erfordere und die Borlchläge nicht ohne weiteres von der Hand au weisen sein, und daß die Neuordnung der sinanziellen Beziehungen zwischen Ankland und Europa einem Sach verstängen wischen Ankland und Europa einem Sach verstänge bielt die Aktwort nicht für befried is end. aber er hielt es für russam die an die Masse gerichteten volemischen Bemerkungen der Sowjetbelegation unverzüglich zu widerlegen. Eine wirskame Antwort werde die Russen von Cannes erinnern.

Der italienische Standpuntt zur ruffischen Frage.

Br. Berlin. 12 Mai. (Cia. Draftbericht) Der Sonderberichteitatter der "B 3" drabtet, die den tlickte Vorsmulierung erfuhr bisber der italienische Standopunft zur rusiischen Frage, welcher belagt. Italien iei der Vildung einer de son veren Kommittion sittleichteren Leiung der Komplitationen in der ruffischen Eigentumstrage und der ruffischen Schuldenfrage nicht abgeneigt, vorausgeleht, das die Aufgaben dieler Kommission und ihro Bewegungstreiheit auf das senauelte norber bestimmt werden. Die Kommission müßte fich, wie die Konferenz von Genna an das Brogram wonn nicht den Cannes halten und dürfte sich nicht von den Richtlinien ertsernen, die in Genua leitgeseht vorben keien. Llogd George, der in den lehten Tagen, wenn nicht gerade niedergelchlagen so dos etwas abgesipannt aussah, hat keine Energie wiedergefunden. Ran versichert, er werde die gelamten Preferentreter einladen, sich vie lau mellen, da er, wir nach dem deutschrussischen Kan wicht gen Absichung iet das die Konferenz einen neuern wichtigen Partrag, der Aufschung iet das die Konferenz einen neuen wichtigen Absichung ist das die Konferenz einen neuen wichtigen Absichung einen nachten Der italienifche Standpuntt jur ruffifchen Frage.

Die Barifer Inftruttionen für Barthou,

D. Baris, 12. Mai. (Eig Drabtbericht.) Die französliche Regierung überjandte gestern auf Beichluß des Ministerrates eine Intrustion an Bartbou, worin dieser aufgesiordert wird, an den Beratungen mit den Russen mit den Russen nicht weiter teilsunehmen. Bartbou erbielt gleicheits die Aussocheng, in Genuazu verbleiden, um etwaigen Beratungen über Kinang. Wirtschafts- oder Iransportangeligenheiten beizuwohren. Irgendweiche politischen Beratungen durfte aber Barthou nicht mehr subren. In französischer positischen Kreisen gibt man der Anschauung Ausdruch, das Barthou etwaigen Beratungen der wissen. In französischen etwaigen Beratungen der vositischen Untersommisson nicht beiwohnen werde, wenn Ruskand angehende Fragen zur Erörterung tämen. Daß er aber an dem Sikungen dieser Kommisson sichelschie iellnehmen werde, wenn andere Angelegenheiten, wie die Wilha-Brage oder die ungartische Minderheitzsfrage, behandelt würden, Kürtzele Källe dat Barthou die Instruktion erhalten, derartige Werdand der Barthou die Indeutung, das die Konferens von ihn der n. Die Berichterskatiet der Bariser Breise kind einstimmin der Anichauung, das die Konferens vor ihrem Ende fiedt und das mit ihrem Aberuch in veren en der fiedt und das mit ihrem Aberuch in veren erhole fiedt und das mit ihrem Aberuch in veren erholen in Sachenen iit. Der französische Standwunth dat sich durcheieltst. das die weitere Brütung der russischen Stage durch ein Sachenen ist. Der französische Standwunth dat sich durcheieltst. das die würde Französische Standwunth dat sich durcheieltst. Das der fan die an fom it ee erfolgen soll. In diese Komitee würde Französische seinellen einteten, weil ihm daran gelegen iet, die Lage Russands zu erleichtern. D. Baris, 12. Dai. (Gig Draftbericht.) Die frangofilde

Der Burgfriedenspatt,

U. Genua, 12. Mai. (Drahtmelbung unferes Sonbetberichterfiatters.) Da nach ber ruffifden Untwort eine enbgultige Erlebigung ber ruffifden Grage in Genua ausgeschlossen erscheint, wendet die Konserenz nun ihre Aufmerksamteit dem Burgsfriedenspatt und der Festigung eines gesunden Friedens zu. Der Bertrag würde die Frage der Anersennung Rublands de jure unentschieden lassen und sich auf die bestehenden Grenzen stügen. In Spateftens a wei Boch en hofft man, biefes Programm verwirklichen gu tonnen und alle übrigen Arbeiten beendigen gu fonnen. Da ber Burgfriebenspalt fich nicht auf die Grengen de facto und de jure ftugen mirb. beabsichtigt die Konferenz, jene Grenzen nicht endgültig zu bestimmen, sondern behält sich das Recht einer Revision vor. Llond George zeigt sich entschlossen, Diefes Biel in Genua gu verwirflichen.

Tagung der politifchen Unterfommiffion.

U. Genna, 12 Mai. (Drabtmeldung unseres Sondersberichteiters.) Bart bou hatte geliern abend 7 Uhr eine Unterredung mit Lland George. Das Ergebnis taven ift, bak die Fransolen nicht abreisen, und die velitische Untersommission beute nachmittaa ohne die Britische Untersommission beute nachmittaa ohne die Russep zulemmentritt, um über die ruslische Antwort offiziell Beschluß zu fosen, wahrscheinlich im Sinne des italienissichen Borichlages eine Spezialsommission einzuletzen.

Gin Bantett ber Malierten.

Reine englische Regierungsanleihe an Rugland.

D. Lendon, 12. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Sir Robert Dorne bat gestern im Unterbans die Daltung der britischen Regierung wegen der sinangiellen Sille an Rublend väher beichrieben. Die Regierung stebe under dingt auf dem Standountt daß sie nicht in der Lage let, einer Anseide on die Sowietregierung ihre Justimmung zu geben. Die Erstärung des engistigen Schakanglers wurde mit lebbattem Beisall gusgenommen. Sir Robert Dorne state bring, dus die Bortchlane, die die dietitige Regierung der Genehmigung des Unterdaules zu unterbreiten beabsichtige, villständig übereinstimmten mit dem Memorandum, das die Berbündeten am 2. Mat der rustischen Delegatigk unterbreitet haben.

Das Reparationsproblem.

Boincare hofft auf eine Ginigung in ber Biebergutmachungsfrage.

D. Baris, 12. Mai (Eig. Drabtbericht.) Ministerprösi-bent Boinca: 6 äußerte zu der denticken Antwort an die Revarationstommission auf dem gestrigen Bressempfana die suversichtliche Hoffrung. daß eine Berkan, digung in der Miedergutmachungsfrage erzielt werden sonne. Frankreich und England konnten dabei wieder gelchlossen vorgeben.

Optimismus bei ber Reparationstommiffion.

W. T.B. Baris, 12. Mai. Der "Bopulaire" schreibt zur deutschen Antwortnote an die Reparationskommission, in den Kreisen dieses Ausschusses habe man nach Kenntnis der deutschen Antwort einen gewissen Optimismus gezeigt. Das Gelände für die direkten Bethandlungen sei gut vorbereitet. Benachrichtigt von dem französlichen Delegierten Dubois, müsse Poincare wissen, daß die französliche nationalistische These keine Aussicht habe, die Mehrheit innerhalb der interallierten Kommisson zu sinden. Poincare sei auch beeindruckt worden von der Latsache, daß die Genatskommission für auswärtige Angelegenheiten im voraus sede neue Berwicklung des Anjange, dag die Senaistommission sur auswartige Angelegenheiten im voraus sebe neue Verwickelung bestürchte. Gewiß habe er Barthou nicht in direkte Beziehungen zu Wirth und Rathenau treten lassen, und er habe auch seine Opposition gegen das Zusammentreten des Obersten Kates vor dem 31. Mai aufrechterbalten; aber es scheine, bag er sich endlich Rechenschaft bavon ablege, baß die landliche Ber völkerung Frankreichs pazifistisch seinen Krieg verwickelte, in dem diesmal Frankreich Deutschland gegenüber allein bafteben würde.

Die beutiche Untwortnote ermöglicht meitere Befprechungen,

D. Baris, 12 Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Repa-rations tommtision bat. wie in ihren Kreisen ver-fichert wird, der biesigen dentschen Kriegeslasten-kommission wissen lassen, das die beutsche Note weitere Besprechungen ermöglicht.

Die Reife Dr. Bermes' nach Baris.

D. Baris, 12. Mai (Eig. Drahtbericht.) "Letit Barifien" melbet, bah ber beutliche Reichstinansminister Dr. Hermes am Samstag in Baris seir wird. Man lagt, bak er teine bestimmten Borickläge mitbringt. sondern daß aunächt Besiprech ungen angefnist werden sellen. um au erörtern, welche Maka hier natwendig fied, um au einer Einigung awischen der Revarationstommission und der Berliner Regierung zu gelangen.

Die Tagung des Bollerbunberates.

Die Tagung des Böllerbundsrates.

D. Gent, 12 Mai, (Eig Drahtbericht.) Der Böllerhundsrot bielt gestern um 4.30 Uhr die erste Situmg
leiner 18. Ortstagung urter dem Borlit des Bertretero
Spaniens. Duinenos de Leon, ah. Baisour der
antrogte, auf die Tagesordnung dieser Tagung die Genehmigung des Greichtiannien übertragenen Mandat ai über Balälina durch dem Böllerdundsrat zu stellen.
Balsour erstarte, das die Perdandlungen, die weischen der englischen Regierung und der Regierung der Bereinigten Staaten über vieles Mannat gesichten beseiche seinen.
Die Regierung der Bereinigten Staaten dabe keine Einmendungen gegen der Bereinigten Staaten dabe keine Einmendungen gegen der Bereinigten Staaten babe keine Einmendie englische Regierung an einer Bescheunigung dieser Frage
gedrängt. Die Lose in Balästina lei außerordentlich ichwistig, und eine ursiere Berögerung in der Genehmigung des Mandatsgesuches sonne leicht neue Unruhen in Balästina hervorrusen. Der Rat beschloß, die Frage, od das Mandat über Balästing auf die Tagesordnung dieser Tagung au leben lei, auf Eamstag zu verschieden.

Beiter beschäfistes sich der Rat mit der Einberufung der beschen Bölserbundsdommission zur Unterbrüch und des Mäde eine und Kinderhan diesen Kommission am 8. Juni katisinden son, Die allgemeinen Ausgaden, die durch die Teilnahme des Bölserbundes an der Organi-lierung der eurovällichen Sanitätstonferens in Warlchausen wersten. Sodann beichieb der Rat, Berbindungsdureaus mit Gildamerise in Genf zu

prsieden, um eine engere Berbindung mit den südamerifanischen Mitoliedern beraustellen. Die Frage des Beitrages
des Staates San Salvator au den Kosten des Böllers
kundes, die einen besonderen Gegenstand der Tagesordnung
dieser Tagung bilket, wurde auf die Tagesordnung der
nöchsten Tagung ochkellt. Schlieblich dat der Rat die Kontrolltommission guspesordert, ihm ein Gutachten
über die Führung der Kinanzen des ftändigen internationalen Gerichtshofes zu erstatten.

Eine Caarabordnung beim Bolferbundsrat.

W.T.B Genf, 11. Mai. Deute morgen traf bier eine Abordnung ber politischen Barteien bes Saarse-Lietes ein, die sich uns splaenden Derren ausammeniekt: Balentin Schäfer (Saa.) Levacheur (Zentr.), Beder (Dem.) und Aöchlina (Leb. Apri.). Die Abordnung win mit den Mitgliedern des im Kölferbund tagenden Wölferbundstares Juhlung nehmen, um die Berordnung über das Laudesrecht und über die Krage der Jurudaiehung aleh und ber franzellichen Truppen zu des seinen glieben. Vefanntlich fonnten die Bertreter des Saargebietes dei der seinen anschiedes der Fervölferung nicht vortragen, da der Kat unerwartet mach Aaris einberusen und der Offentlichkeit vorkernicht mitgeteilt worden war, das lebenswichtige, das Saargebiet betressende Fragen auf der Tagesordnung sieben.

W. T.B. Genf. 11. Mai. Nach bier einzetroffenen Meldungen eus Gen ua wurde in der Bollversammlung der einladenden Mächte (wie wir bereits mitgeteilt baben) auf
Antrag Bartheus beichlosen, die Saarfrage von der Tages,
erdnung abzuleken, weil dierfitt der Bölferhund auftandig
lei. Bei den Mitgliedern der hier weilenden Saara bord nun a bat diele Rachricht beträchtliches Befremden
bervotzerusen, um lo mehr, als es sich bei dielen Fragen
nicht um volltische Belvrechungen, sondern um tein wirt;
ichaftliche Brobleme von allgemeinem euroväsichen
Intereile handelt, deren Frörterung auf der Konserenz von
Genug auch ententeseits besürwortet war. Die Mitglieder
der Saarasbrodnung erflären, daß es sich dabei um solgenden
Eachretbalt kandelt.

Cachrerbalt bandelt

Die Regierungssommission des Saargebietes bat des fanntlich Bersol. Teer und Thomasmedt den Eine und Ausstüderbeiten und Ausstüderbeiten und Ausstüderbeiten im Ienten Navember ein Eine und Ausstüderberdot ersieß das erst am 13. März wieder aufgehoben wurde, odne das eine Gewähr für die Lufunft besteht, so war die gesamte karständische Indemasmedieroduktion, wie übrigens auch die französische Broduktion, die ebenfalls auf den Ervort angen unden ill. auf das schwerste gesändet und geschädigt worden. Tamit war auch die Getrelbeerzenaung, die undedingt auf das Ihomasmedt angewiesen ill. in Mitseldenickatt gesogen, und der Erntecrtran für das laufende Jahr wird in gewissen Teilen Europas vermindert sein. Der Wunsch der Aborderung des Saargeschietes während ihres Ausentbaltes in Gerug ging intolgebelen dabin, das die Konferenz im alle geweinen europäischen Interse Makmadmen tressen möchte, um derartige Eine und Ausstührverbote in Zufunft zu verschindern.

Die Aberdnung bofft bak nachdem bie Belorechung biefer Frege in Genun abgelehnt murbe, ber Bolterbund lich punmehr mit biefem Broblem befallen wird.

Reine Anderung ber innerpolitifchen Lage Ofterreiche.

D. Wien. 12. Mai. (Eig. Drabtbericht.) In der innerpolitischen Lage Ofterreichs ilt trob des Sturges des
Binangministers Dr. Gürtler teine Anderung eingetreten. Der Bundeskansler Dr. Schober wird fich am
tommenden Sonntag nach Genna begeben und dort in dovelter Eigenichaft lowohl als Pundeskansler als auch als Leiter
des Kinansministeriums die Berhandlungen, betr des Blandrechtes und der Kredite für Ofterreich, weiterzuführen,

Reine Bufammentunft zwifden bem Ronig von England und Milleranb.

D. Paris, 12 Mat. (Eig. Drabtbericht) Ein Cablo-gramm belagt, daß Millerand der Bröfibeni der fran-schlichen Republik, wegen des Beluches des Königs von Eng-land, det argenwärtig die englichen Friedhöfe auf den Kriegsichauplaten in Frankreich belucht, den Wunsch kannt vegeben hatte, mit ihm aufammenzutzeffen. Der König von England muchte iedoch ablednen.

Ein Sandelsvertrag swiften Bolen und Italien.

U. Genua, 12. Mai. (Drahtmelbung unferes Conberberichterstatters.) Zwischen Polen und Italien wird heute in Genua ein Sandels vertrag unterzeich net werden, ber Italien im Handelsverkehr mit Polen das Meistbegünstigungsrecht und die gleiche Behandlung wie Frankreich zusichert.

Die preugifden Finangen.

W.T.B Berlin. 12. Mal. Im Hauptausläuß des preußischen Landings gab Kinaruminister Richter eine Aberstäden Landings gab Kinaruminister Richter eine Aberstäden die Page der preußischen Kinanzen und ihr Verstädinis zu den Reichsfinanzen. Dabet lagte er. für 1920 bestiebe die Wahrlcheinlichseit, das der Hahrlcheinlich werde stehe die Wahrlcheinlichseit, das der Kahrlcheinlich werde man auch für 1921 ohne Fehlbetrag austommen wenn die Einzufrge aus der Reichseinfommentieuer derart leien, wie der Anicklag sie annehme. Das würde wiederum allnitig auf den Hausbalf sir 1922 einwirfen. Für dieses Jahr aber bleibe voraussichtlich noch der Rehlbetrag von rund 950 Missionen Marf. Die Beamten belold ung stelle brionders greße Ansorderungen an den Staat. Kür ie zehn Prozent neu zu sahlender Gehälter, die die Länder mehr übernehmen munten, vermehre sich der Kehlbetrag um 1.3 Missionen Mark.

Mus bem Reichsrat.

Br. Bertin, 12. Mat. (Eig. Drahtberickt.) Dem Reichstat. der am Donnerstannachmittag unter Korsin des Ministers Dr. Köst er zusammentrat, sind die Entwürfe zur Erhöhung der Bost. Telegravben, und Fernsprechaebliken suseaangen. Die Entwürfe wurden den zuständigen Ausschüssen überwiefen. Wit der Bränung von weiteren 200 Missinis on Wissen Wissen Wissen in metkarte fich der Keichstat einvertianden. Angenommen wurde ferner ein Gelekentwurf über die Erhöhung des Berwaltungskosten beitrages bei Tilgungsdarleben.

Bewilligung einer neuen Befoldungserhöhung,

Bewissigung einer neuen Besoldungserhöhung.

Br Berlin, 12 Mai. (Eig. Drahtberlicht.) Der Hauptsausichus des Reichstags mandte sich am Donnerstag zunächst der Beratung des Reichstagskausbalts und dann dem Hausbaltsgelets zu Tas Hausbaltsgelets und die darin enthaltene neue Gehaltserhöhung wurden angerommen Danach beträgt der Teuerungszulch fag an den Bestigen der planmäßigen und außerplanmäßigen Beichsbeamten a) vom 1 die 30. April 1922 zu dem Grundgehalt, den Dicten und den Ortssulagen. lo weit dies Bestige den Betreg von insgesamt 10 000 M. nicht überschreiten. 20 Ausent. im übrigen 30 Brazent: d) vom 1. Mai 1922 ab zu dem Grundgehalt den Dicten und den Ortssulagen. lo weit diese Bestige den Betrag von insgesamt 10 000 M. nicht überschreiten. 20 Arzent. im übrigen 65 Brazent, außerdem zu den Kindersuchstägen 65 Brazent. Minsitersaldirectior v. Schlieden erlichte nach Annahme der Botlage, das nunmehr die Kallen lofort ansewielen würden, den Beantien die Besoldungserhöhung auszusahlen. Zum Schluß der Sisnna nahm der Hauptausschuß einen Gelegentwurf über die Bergütung von Leiktungen für die de

Das Difziplinarurteil gegen die Urheber bes Gifenbahnerftreits.

W. T.B. Ersurt. 12. Mai. Wie die "Thüringilde Ma.
3ta." meldet, hat gestern rachmittag die Dissiplinartammer in dem Bersahren gegen die Urheber des Eilenbadnerstreites pom Mars d. 3. das Urteil gesält. Die Angeflacien. Eilenbahninfertor Menne. Losomotivssihrer
Thie me und Eilenbahnistretär Diblit, wurden für ichuldig befunden, und die Dissiplinarsammer ersannte gegen sie
aut Entlassung.

Ein banerifcher Birticafts-Beratungsförper.

W. T.B. München, 11. Mai. In der gestrigen Sthung des Landinges wurde ein Antras des Kreiheren v. Frenz der Chaver. Bot.) in namentlicher Abstimmung mit 61 megen 52 Stimmen dei swei Entdalfungen angenommen, der die Regierung erlucht, einen da verischen Wirtslächerung ernicht und ersten der und ersten Verrichtalbigen der Wickslächerung der Arbeitrehmer, Aerdenucher und Erzeuger aus allen Leisen des Landes zu bilden und alsbald zulammenzuberufen. Diese Körperichaft losse über alle wichtigen Fragen der dasseriihen Bollswirtschaft gutachtlich gehört werden.

Die Muflojung Des fachfifden Bandtags abgelehnt.

W. T.-B. Dreeben, 12. Dai. In ber gestrigen Gibung bes Landiags murbe ber Antrag ber Rechtsparteien auf Auftolung bes Landiages mit 48 gegen 47 Stimmen ab-

Rohnerhöhungen im Ruhrbergbau.

Br. Effen. 11. Moi. (Eig. Drabtbericht.) Die gestigen Berbandlungen swischen tem Zechenverbande und den Aufemannlichen und technischen Angestelltenverbänden im Aufebergbau führten dazu, dan vom 20. Aprild 3 ab die Gebälter um 21 Großent erhöht werden. Aucherdem wird das Kinder und Sausltundsgeld um 300 Mark erhöht. Die Nachsahlung für April beträgt is, des neuen Monatsgelafts.

(64. Bottfehung.)

Radbrud perboten.

Saul und David.

Roman von Abelbeib Beber.

Bulegt fiel ihm die Garberobe ein, als ber einzige Raum, ben jest auf bem Döhepuntte bes Festes ichwerich ein Mensch aufsuchen würde. Jugleich bachte er baran, daß hier sein Wantel hing, am Ständer dicht neben bem Fenster, und baß er ben umhängen wollte, um nicht, felbit eine Larve unter Larven, im erborgten

um nicht, selbst eine Larve unter Larven, im erborgten Gewande das Rächeramt an der Lüge zu üben.
Er stieg die Treppen zu den Kammern der Diensteleute empor, die für diese Racht, in der alle Käume des Erdgeschosses und ersten Stockes in das Fest eins dezopen waren, zur Garberobe dienten.
Alls er nun hier ans Fenster trat, wo er seinen Mantel auch hängen sah, warf er zusällig einen Blick hinaus in die Winternacht. Da war ein Wunder gesschehen. Die schlaffe, iaue Luft, durch die Ulrich vor wenigen Stunden gesahren war, mußte, wie das in München so oft geschah, einen plöhlichen Umschlag zum Frost gehabt haben. Die ganze Weite des herrlichen Blakes schimmerte weiß im hellen Monschein.
Die Proppsäen hoben ihre edlen Säulen und Simse grau aus der weißen Pracht. Über ihnen stand die Sichel des Mondes gest wie aus edlem Golde geschnit-

Sichel bes Mondes gelb wie aus eblem Golbe geschnit-ten, und das Blau des himmels schaute ruhig und schön durch die zahllosen, hell glänzenden Sterne hin-Durd:

Marchenschön und marchenstill lag braugen bie Welt — bie Welt ber Ruhe, ber Mahrheit, bes ein sachen, unabanberlichen, beiter unfühlenden Geschehens. "Denn unfühlend ist die Ratur" — Gott sei Dant;

benn wie sollten wir leben, wenn wir auch braugen, auch außer uns, die Unruhe, die Qual bes Gublens trafen, bas unser Leben in Stude bricht? Ober vielmehr, wenn wir biefe Qual in jebem Mugenblid erfennen murben, ber uns jest gegonnt ift, unfer Gieber

an bem ruhigen Gleichmag unerfannten Raturgeschehens abgufühlen und gu beruhigen?

Bur Rube fommen! Das wollte Ulrich, Aber Rube finbet ber Menich nur an einem Bergen, bas in gleidem Zaft mit bem feinen fcblagt - ober gang allein, gang abgelöft auch vom eigenen Bunichen und Soffen - im Bollglud ober im völligen Bergicht auf eigenes Glud und auf das Mitfühlen mit anderen. Und diefen Bergicht wollte er mahlen: bann mar es auch gleichgultig, wo er ftand und fiel, mas er leiftete und wem, und mas die Menichen von ihm bachten.

Aber gupor - feine Gebanten fehrten im Rreislauf wieber ju ihrem Musgang gurud - juvor wollte er fein Rind retten, es für immer und unwiderruflich von bem loslofen, ber es verbetben mollte und miltbe mußte es biefem Berberber unmöglich machen, fein Sandwert weitergutreiben.

Aber wie? Wodurch? Das Mittel mußte er finden, hier und sogleich. Und er sand es. Anders als er gedacht und gewollt. mie ftets unfere Buniche fich anbers erfullen, als mir's

gebacht baben. Leife Schritte naberten fich ber Tur gur Garberobe. Ulrich trat hinter ben Rleiberftanber in ber hoffnung, bag bie Störung burch einen Fortgebenben, ber feine ilberfleiber fuchte, raich vorübergeben merbe. Im Falle man ihn felbit entbedte, hatte er eben auch feinen Man-

tel gefucht, ben et fest umbangte Aber es maren smei Berjonen, bie eintraten und bie Rammertilr forgilch hinter fich foloffen, und zwei Stimmen fprachen, Die Ulrichs Blut erft erftarrem und

bann fieben machten.
"Entlich allein!" fagte Aupp lachend. "Ein genialer Gebante von mir, ber auf diefen großen Rleibertoffer fiel! 3m gangen Saus nicht ein einsames Blanchen, nicht ein bammeriges Bintelden, in bem ich mein Lieb endlich einmal wieder haben und es fragen tann, warum ihm heut immer bie Tranen in den Augen flehen, 'ne fatale Erfindung, biefes eleftrifche Licht;

es leuchtet die lette muffe Infel aus ber Belt heraus, Bie joll es noch Liebesleute geben, wenn es fein Ge-

Wie soll es noch Piedesteute geden, wenn es tein Geheimnis mehr gibt?"
"Ach Jupp, mir ist nicht zum Lachen zumut! Ich babe Angst — immer Angst. Hast du denn nicht die Blide gesehen, mit denen Paperl seht immer auf dich schaut? Er hat etwas Schreckliches im Sinn, und bald wird es sosbrechen. Was hat er nur gegen dich? Sag mit's both!

"Gifelden, liebes, mas foll er haben? Er ift halt migvergnugt, und feine ichlechte Laune richtet fich gegen ben, ber ihm gerade in den Weg fommt. Und das din meistens ich; denn wir müssen uns ja in der Klinik auf Schrift und Tritt begegnen."
"Ach, Jupp, meinst du wirklich, es sei nur schiechte Laune? Ich glaub's nicht; er war noch nie so wie

legt."

"Rur Laune, Rind. Romm, lag uns ben guten Augenblid nicht burch trifte Gelprache verlieren. Mir haben uns so lange nicht gehabt. Warum tommst bu nie mehr bu mir, warum ist bas Telephon nicht mehr für bich wertanden?"

"Ich wag s nicht mehr, hincingusprechen, und wag's nicht mehr, zu dir zu tommen, Jupp."
"Aber seht bist du da — jest haben wir uns. Komm, mein Giselein."

Ein Stuhl murbe herbeinesogen. Ulrich bog ben

Ropf und schob die Kleiber am Ständer zurud, Gifel suß auf Jupps Schok, er hatte den Arm um ste gelegt und drückte sie an sich. Und Ruß auf Ruß. "Ach, Jupp, wenn du erst Aleide sehend gemacht hait — vielleicht dann —

"Ja, mein Gisel — sehend mache ich sie — und den Lohn dafür nehm' ich mir jetzt voraus —" "Ach, Jupp — nicht so wish — laß mich, Jupp —" Da suhr das Paar mit einem Schrei auseinander. Gisel sprang von Jupps Schoß und stand zitternd. Auch Jupp stand aus. Er sah scheu auf Ulrich. Er wußte, seht kam's

(Bottfegung folgt.)

Erhöhte Boltgebühren am 1. Ottober. Der einfache Gernbeief: 3 Dt.

Rb. Berlin, 12. Mai. Aber die geplante Erhöhung ber Poftgebührentarife merben folgende Einzelheiten be-

Jm Ortsverkehr bleiben Postfarten unverändert, einsache Briese werden auf 1 M. herabgesett. Beim Doppelbries werden zwei Gewichtsstusen unterschieden. Bon 20 bis 100 Gramm wie bisher 2 M., von 100 bis 150 Gramm 3 M. Im Fernverlehr: Postsarten 1,50 M., der einsache Bries 3 M., die beiden höheren Gewichtsstusen 4 und 5 M.
Für Druckschen bleibt der bisherige unterste Gebührensat von 50 Pf., gilt aber nur sür Sendungen bis 20 Gramm (bisher 50 Gramm), während Drucksachen von 20 bis 50 Gramm 75 Pf. kosten und die folgenden von 20 bis 50 Gramm 75 Pf. kosten und die folgenden Gewichtsstusen entprechend höher freizumachen sind. Geschäftspapiere, Warenproben usw. sollen wie disher mit den Sähen sür Drucksachen der höheren Gewichtsstuse übereinstimmen. ftufe übereinftimmen.

stufe übereinstimmen.

Das 1-Kilo-Pädchen wird von 4 auf 6 M. gesteigert. Für Pätete in der Nahzone sind nur Erhöhungen für die disherigen beiden untersten Gewichtsstufen vorgesehen. Um den Vertehr in der Nahzone zu heben, sollen die Gebühren für die höheren Gewichtsstufen beibehalten oder sogar herabgeseht werden, dagegen werden die Patete in der Fernzone sierter belastet, d. B. die Steigerung der Gebühr für Patete dies 5 Kilogramm von 9 auf 14 M.

gramm von 9 auf 14 M.

Die Zeitungsgebühren werden beträchtlich erhöht, bei einem Durchschnittsgewicht der Zeitungsnummer dis 20 Gramm 61/4 Pf. dis 30 Gramm 8 Pf. dis 40 Gramm 10 Pf., dis 60 Gramm 13 Pf. Die Mindestgebühr für den Vertrieb einer Zeitung wird von 1,20 auf 3 M. jährlich erhöht. Auch die Entsschädigung für die Verpadung der Zeitungen zum Postversand, die nach dem Durchschnittsgewicht berechnet wird, soll für je 100 Nummern betragen dis 20 Gramm 1,50 M., dis 30 Gramm 1,70 M., dis 40 Gramm 1,90 M. usw.

Kür Auslandsbriefe soll die Gebühr in der Regel

Bür Auslandsbriefe soll die Gebühr in der Regel verdoppelt werden. Bei Telegrammen im Ortsverkehr soll es bei den disherigen Säßen bleiben, imfernverkehr wird der Tarif auf 1,50 pro Wort, mindestens 15 M. erhöht. Jur Dedung der Mehrkosten für den Fernsprech betrieb soll der am 1. Januar 1922 eingeführte Teuerungszuschlag von 80 auf 160 Prozent gesteigert werden. Die höheren Gebühren sollen mit dem 1. Oktober in Kraft treten,

Die Berhandlungen über die Ubergabe Oberichlefiens.

Die Entichadigung für die gerftorten Beppelinlufticiffe.

W. T.B. Baris, 11. Mat. Wie Rem Bort Serald" mel-bet, hat gestern ber Bolicasterrat bie Entichadigung bie Deutschland für die zerkärten Zeppelinschiffe gablen soll, auf 9 Millionen Goldmart seitgesent, wovon brei Millionen auf die Bereinigten Staaten entfallen.

"Das ift flaffisch". (Meftrop. Borte.)

Unier diesem Titel ericeint soeben im Ber-lag der Wiener Drucke eine Sammlung von Andbotismen und Auslorsichen des liebenswürz diesen Wiener Bolfsdichters, aus der wir eine Auswahl wiedergeben.

Ons ist bast das Schöne, wenn man einmal recht mitten bein sist im Glüd. da gerät alles, da verliert 's Malheur völlig die Courage gegen einen. Ich kage, wenn sich's Un-glüd über ein' Millionär trauen will, das kommt mir grad so vor, wie wenn ein Binticherl auf ein' Elesant bellt.

Der Jufall muß ein b'soffener Kuticher sein — wie ber bie Leut' s'amm'führt, s is ftart!

Ia, die Lieb' — die Lieb', das ift die Köchin, die am meisten anrichtet in der Welt.

Die Sinderniss sind das, mas die Liebe erst interessant macht. Wer noch nie über eine Stiegen g'llogen ist, wem sein Budel noch nicht alle Farben gespielt hat, wem noch nie ein Lavoir aus n Koof g'schütt' worden, der kennt den wahren Reis der Liebe nicht.

Ein rober Mann, wird er auch noch fo febr am Feuer ber Liebe gebraien, es wird nie eiwas Geniekbares dinus.

Gut tonnen l' fein, die Monner, ebel, grobmiltig, alles fönnen l' fein, nur nicht brav. Ihr Charafter fann die berrlichten Bilber seigen, aber Fasicheit bleibt doch immer die Grundfand.

Alfer ein alies Weib gebt nig als ein Mann, der ein altes Weib is.

Frauen werben auch oft gestobsen; aber man merkt's nicht, benn sie geben einem babei immer im Haus rum. Einen anderen Diebstahl zeigt man an; bei der Frauen-entwendung blamzert man fich, wenn man ein G'schrei macht.

Bu viel plauschen tun b' Weiber erst, wenn f' alt wer-den; wenn j' jung find, verschweigen f' et'm su viel.

Uber die Armut braucht man fich nicht zu jehamen, es

Miesbadener Rachrichten.

Rriegsgräberfürforge.

Ariegsgräberfürsorge.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Leivziger Tagung des "Bolfsbundes deutigte Kriegsgräberfürsorge, e. B." wodnten Bertreter aus iat allen Teisen des Reichs dei. Konden Bedörden waren Bertreter des Reichs dei. Konden Bedörden waren Bertreter des Reichs dei. Konden den Bedörden waren Bertreter des Reichsen ichwarsen werend. Der Bräßden und töutingsichen Kaglerung anweiend. Der Bräßden des "Chtereichsichen ichwarsen Kreuges" begrüßte die Gelegenheit, mit ieinen deutschen Brüdern zusammenarbeiten zu können und iprach ieine desten Brüdern Bründe kür die Judinft der deutschen Jugend aus. Der "Jariennäche Bolfschund" der in beilem Jahen nicht der irreten lein Lannte, gab die Berfickerung ab, daß er sich viele Mübe gegeben habe, damit auch alle deutschen Krieger in maliennicher Erde janft gebettet seien. Der Bertretertag richtete an die Konserenz in Genua die dringende Bitte, zu einem entsprachenden Zeitwint der Millionen Loten des Weltschaften aller Gesallenen eine Freisigke und 286 des Bergailler Kertrags für die dauernde Erdaliung der Rudschätten aller Gesallenen eine fewerliche Frostamation zu erlasien. Aus dem Tätigkeitsbericht ging bervor, das der Bolfsbund in seinem Bestreben, alle aussändlichen Ortlichseiten zu erfallen, in denen deutsche Ertschaftsich der Grifflich Wie im Ausland der auch an einigen dem bei Grifflich alle im Ausland der auch an einem Deitsche Ertschaften Ansehärigen von Gesallenen dei der Grifflich Wie im Ausland der auch an einem Deitsche Ertschaften Zuregerfrieddie im Ausland der auch an einem Deitschen der Kriegsgräßerflichen Ansehärigen von Gesallenen Sei der Grifflich wert auch an einem Ertsche Beitstind aus erfallen. Der Konsersiden der Balle der Beitschaften der Beitschaften Seitschaft und den Kriegerrichbäle im Ausland der auch an einem Deiten der mildsten der Deganitäten der Denantiation der Enterfechen der Schlosienes Borgeben und Auslehaltung aller politischen oder londesten. Der antiche Beiter geben. Die Reitseiten geben der Beitster der Balber der Berbände und O

— Allgemeine Oristrantentalie. Man ichreibt uns: Für näcklen Donnerstag bat der Kallenvorstand die Ausleichubertreter zu einer Situng eingeladen. Jur Tagesordenung sieht neben der Berichteistattung über das Gelchöftsiadt 1921 ein Antrag des Vorstandes auf Erd öhung der Beit träge melde Mahnahme in Andetracht der geradenundeimlichen Steigerung der Ausgaben unumgänglich ist. Entgegen der eindemslichsten Marmung des Vorstandes und der Gelchöftsleitung datte der Aussichus in seiner Januar-Situng die Beiträge von P Prozent auf 8 Brozent des Grundlohns beradgelest und außerdem den dritten Karenziga gestrichen. Diese, der derzeituen Finanziage der Kasse gerndezu underloreckenden Beichlüsse haben für die Monate Fedruar dies ernicht. Mai er einen Kachielt von sirta 1 Million zur Folge, der wieder auszugleichen ist. Der Kassenworftand fit dieskfust dieses Verlustes gezwungen, der Erdöhung der Beiträge auf 10 Brozent und außerdem die Wiedererinfebung des dritten Karenziages zu verlangen. Anträge denen sich der Ausfruß mohl nächt wird verlichtigen fönnen, talls er nicht vorzieden sollte, die Leistungen beradzuschen, worauf übrigens das Verlächenungsamt ichon aufmerstam moche Es dürste sich enwichten, das die Aussichus-Mitalieder vollzählig vertreten sind. Mähnend das Gelchöftsiadt 1920 eine Mehreinnahme von 860 389 A. drachte, ichliest die Rechnung 1921 ab mit einem Fehlbetrag von 130 012 M. Die Ausgaben erhöhten sich gegen das Boriadt um 4 896 593 M.

— Die Walderholungskätten bei Chauseebans sind

Boriabr um 4 896 593 M.

— Die Walderholungshätten bei Chanseebans sind wieder eröffnet. Sie gewähren Erholungsbedürftigen Tagesaufenihalt bei auter Vernsteung und sind vorwiegend für die Mitalreder der Aransensalien von dier und der Umbgedung sowie der verschehenen Iweige der öffentlichen Hüchorge, wie Bürsorge, und Wohlsahrisämter, Aricordes andburgten und Ariegsbinierbliebenenssüniorge Unterstebenden des Stadts und Landtreises bestimmt. Andere den minderhemittelten Arensen angehörende Personen sommen als Selbstrabler Aufnahme sinden, so weit Raum vordanden ist. Dem Iwes der Erholungsstäffen entsprechend, sie der Visiges an in niedera als irgend möglich gehalten, er beträgt 40 M. für den Visigestag. Einer beschäftlich Amsahl von Frauen fann Nachtaufenihalt gewährt werden, doch dürsen diesel dem Kannsen leiner desonderen Wartung und Visige dehlichen, wie sie in Kransendürlern übsich ist. Die Geschäftsstiese betindet sich Visigeritrage 5, 2. Stod: dortselbst wird nähere Ausstung und Klückerstrage 5, 2. Stod: dortselbst wird nähere Ausstunstunst erteilt.

gibt weit mehr Leut', die fich fiber ihren Reichtum ichamen

Auf bie guten Tag' baben bie Reichen, aber auf bie guten Racht' nur die Glüdlichen ein Monopol.

Aus Kunft und Ceben.

* Jabrestag des Bühnenvoltsbundes. In dan nover togte der Bührenvoltsburd; nerdunden mit der Tagung war eine große Grillvarger-Feier zum Andenken an den 30. Todestag des ölterreichilden Dichiers. Zu der Bertommelung darten zahleriche hoarliche und itädriche Behörden Bertreter sesande. Der Generalsetretär des Bühnenvolfsbundes, Mithelm C. Geerst. erstattete Bericht liber die Tatasseit des Bundes. Auf die Gründung der daverischen Bandesdühne sei nun auch in Berkin die Gründung einer preukfichen Landesdühne erfolgt. Die preukfiche Londesdühne erfolgt. Die preukfiche Londesdühne erfolgt. Die preukfiche Londesdühne erfolgt. Die derenverscheiten will Siede und Dörfer mit guten Tdeateraufführungen im Einne des Bühnenvollsbundes verloggen. Die Mitgliedersahl des Bundes sei in den leiten zwei Monaten allein um ungesähr 10 000 Bersonen gestiegen. Die Gedäcknissede zur Grillvarser-Heier die! der Kundesvolfischende. Gedeinner Regierungsnat Dr. Inrost (Goun), der in kellendem Ausstührungen zum Ausdruck brachte, das wir leinen Loten, sondern einen Ledendigen seiern, der noch mehr ledendig werdem mille, denn alles Genstale und Madre bleibe ewig leden! Intendant Grundwald rezitierte eindrucksvoll zwei Esenen aus dem Elber-Fragmen des Dichters, Am Montacadend wochnen die auswärtigen Leitnehmer einer Aufführung von Elther-Fragmen des Dichters, Am Montacadend wochnen die auswärtigen Leitnehmer einer Aufführung den Erherbeiten und Endarfielen un Ravaltellen in wener abselgenen Gegend des Ownhee County im Midweltsichen Jahon die Kartifie entden der Anlichtel mit den Ausgehalen des Bildter derichten, sollen der Erhrichten zur Soldo Jahre. In der Nachtsten auf Soldo Jahre. In der Albeitäte der dem Unter und Stieden. Ber der Middische des Beutricken und Soldo Jahre. In der Mediaden der Bilders der Beiter der Erheiten und Soldo Jahre. In der Mediaden der Stiefen der Suchriften auf Soldo Jahre. In der Albeitäte der der Aufführen auf Soldo Jahre. In der Angleichen Schrift eine Stiefe für der Gertift eine Stiefen der Bertingten mit der de * Jahrestag bes Buhnenvoltsbundes. In Sannover

Die Zustisprüfungen. Wie alliäbtlich, gibt der Bed kent der Zustisprüfungeschmmiston für 1921 eine Aberschaft der der Stadent der Sustisprüfungen. Es haben 1921 1275 Referendare die großen Staatsprüfungen. Es haben 1921 1275 Referendare die großen Staatsprüfung abgelegt, darunter swei in Korm der Rotvrüfung. Am Schlüß des Zahres 1920 waren 341 Referendare in der Briffung überwiesen, so daß sich im Berickisiabt insgesamt 1787 (1920 1567) Referendare in der Kriffung überwiesen, so daß sich im Berickisiabt insgesamt 1787 (1920 1567) Referendare in der Briffung befunden daben. Es bestanden 1037 (im Boriahr 1628) Referendare die Prüfung: n ich is bestanden 1920 13.8 v S., 1913 23 v. S., 1910 18.2 v. S. Der Brüfung daben sich wiederschaft unterzogen 90. Rach den mitgeselsen Gebien ill awar das Berhäftnis der mit Eriolg und ohne Etfolg unternommenen Brüfungen im Zahre 1921, verglichen mit dem Boriahr, nicht wesentlich ungünstiger geworden. Berhöftschene Beanflandungen geben dem Brüfungen kennigen Referendaren swar besteht die stätzer als früher das Bestweben, tunlischst ichness die auseren Borauseleungen sich der Ausgehen der Eringung miner scharer wird. Endlich wird unsperfanndar die Kachausbildung dei nicht wennen Referendaren swar besteht die suberen Borauseleungen deren Erringung miner schwerer wird. Endlich wird unsperfanndar die Kachausbildung bei nicht wennen Referendaren seinen Keberich daburch gestört und beeinfrücktigt, das sie einer wirtschaftlichen Rotsage gragenübersiedend, eine Rederendaren stehen der Stabis der Referendare sit groß, denn die Rechendaren der Kreifen der Keckausbildung, entstehen müllen; die Aus dieser Referendare sit deren der Ausbisch men der Renderen der Ausbisch der Referendare sit deren der Ausbisch mit Bereit aus dere Rendlichen Bericken aus Kerendare der Rendlichen Rechendaren siehen Sahre der Abbisse und des Freits zurücksehen und ber seitzigen der Letzen Jahre der Abbisse und des Freits zurücksehen und der Referendaren der Kerendaren der Berichen und der Rechendaris und des Arbei

das Bernardus und des Interelie für die rudige und des dättige Arbeit gurücklebren wird.

— Reichsgesenliche Unfallverscherung. Die Halter von Bersonenkraftwagen, Bierdegesvannen. Reits, Ronns und Iraberpserden lowie von Wasserlächsteugen werden nom zusändiger Stelle im eigensten Interesse daran erinnert, daß sie nach der Reichsversicherungsordnung gekehlich vervellichtet sind, die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer, und zwar nuch nur die Krasswagenstihrer, Kuticker, Bereiter, Sindlieute, Jodens, Bootsleute, Bootsbauswärter usw, sondern auch die zur Instandbaltung von Fahrzeugen und Vilege von Tieren nur ausdisssweise berangesogenen Versonen anner auch zur Kransen und Invalsdenvenscherung zur ernfranzen und zur Kransen. Die Unterlassung dieser Anmeldung kann nach der Reichsversicherungsordnung mit empfindlichen Geldstrafen (deren Grenze demnächt die Anmeldung zu erfolgen dat (Autound Bierdenlichaft der Anmeldung zu erfolgen dat (Autound Bierdenlichaft der Anmeldung zu erfolgen dat (Autound Bierdedlichaft ihr Anmeldung zu erfolgen dat (Autound Bierdedlichaft der Anmeldung zu erfolgen dat (Autound Bierdedlichaften, sonstwe Loden Verstellen zur Fuhrwerts-Verrusgenossenlichaft), werde man sich an die Genossenstwaß betriebenen Reitstierbaltungen gehörzenze und Reitstierbaltungen, Berlin SW. 11. Kleinderenstragen und Reitstierbaltungen, Berlin SW. 11. Kleinderenstragen und Reitstierbaltungen Verleges und ihre Rentenspreisen Weber und Waisen und Waisen von Krieges und ihre Kentenspreisen wird. Weiten und Waisen des Krieges und ihre Kentenspreisen und Berlin des Krieges und ihre Kentenspreisen werden und Berlieben und Keitsterver von deren Krieges und ihre Kentenspreisen und Waisen und Kaisen des Krieges und ihre Kentenspreisen und Waisen und Keitstellen der

derenstraße 25, die allo nicht mit einer privaten Serficerungsgesellschaft zu verwechleln ist.

— Die Witwen und Waisen des Krieges und ihre Kentenverserung. Wie uns die Gauleitung Sessendallau des
Reichodundes der Kriegsbeschädigten und Kriegerbinterbliedenen mittellt ist es teineswegs der Fall, daß die
Kriegerbinterdliedenen vollauf verlorgt wären, londern
gans abgeschen von der Tastache der leibst vom Reichsarbeitsministerium anertunnten völligen Unsulänglicheit
des Reichsversorgungssocieses, dezieht ein auberordentlich
großer Teil der Kriegsbinterdliedenen noch gar nicht die
Gebühmilte nach diesem Geses, vielmehr, so weit überbaust
die Rentenversabren abgeschlicken sind, erhalten sie noch die
Bezüge des länzes verschollenen Dinterdliedenengelenes aus
dem Jahre 1907. Rach einer Mitteilung des Reichsarbeitsminsteriums selbst sind noch 1 800 000 Kriegerbinterdliedenen nach dem Reichsversornungsgese umanzuerkunnen. Der
Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliedenen nach dem Reichsversornungsgese umanzuerkunnen. Der
Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliedenen hat nunmehr beanstagt, daß die beschlaunigte Anwestung und Jahlbarmachung der Gabübrniste vorläufig
dunch die Krieftorgeitellen geichehen soll, da der Weg über die
Berwaltungsbehölde der Berforgung derart langwerie M.
daß die Not unter den Kriegerdinterbliedenen, die beute
khon unerträglich sit einsach undalten mird. Es ist sehr
su wünsichen, daß diese Echritt des Reichsbundes der Kriegebeschadigten und Kriegerdinterbliedenen recht daß von Grfolg degleitet wirch.

— Kunstighet nach Mainz Um unseren Kungälten auch
die Kenntnis der weiteren Umgebung Wiesbadens auf eine

Runitfabrt nach Mains Um unferen Rurgaften auch - Kunistadet nam Wainz um umeren nurgaten aus die die Kenntinis der weiteren Umgebung Wiesdadens auf eine angenehme und iestelnde Ant zu vermitteln, ist beabsiditist, demnicklich mit dem Kurauto eine Fehrt nach Mainz zu versorstalten. Als Kennwort des Ausslugs ist oedacht: Alt-Mainz, Kurmainz, Eine fundt- und kulturgeichichtliche Fahrt und Flibrung. Eine Reihe haulicher Denkwürdigseiten, die

Die Buchfertist als Predigt. Ein einenartiges Mittel, um leine Gemeinde auch dei größter Hitse in die Kinde zu desommen, wandte ein literaturfreundlicher Bastor des Staats Ohio an, wie in der "Deutschen Berleger-Zeitung" erzählt wird. Er verklindete am Sonniag, daß er an mehreren Rachmittogen um 125 Uhr vielbelprochene Bücher in der Kirche fritisieren werde, und sigte dinzu, wenn niemand same, würde er lich die Zeit damit vertreiben, andere Bücher zu leien. Daraufbin fanden sich soon am erken Rachmittag 110 Besucher ein und seigten seinen kristischen Betrachtungen über einen Roman mit gespannter Ausmerhlamseit. Als er dann beim nächstenmal das Buch des Lages, "Mannstreet" von Lewis, besprach, wegen gegen 200 Zudorer bei 34 Had Tessus anweiend, und der Pastor konnte mit Befriedsgung sonstatieren, das men nicht blos mit Kingsporstellungen großen Zulauf erzielen könne.

Kleine Chronit.

Bildende Kunst und Mustt. Die sieden Tänge des Lebens", eine Tangtichtung von Marn Wigman, zu der deinz Kringsbeim die begleitende Mustt geschein dat, gelangt unter persönsicher Minvirsung von Rung Wigman am 22. Mar im Residenz-Theater in München zur Ersaufsührung. — Als Rachsolger des Generalmuste diecters Brumo Balter an der Münchener Oper über die der Kunstellung kanden ungewöhrlich ersolgreich versouwen Gastdirgeren berufen worden. — Der Reichsbund wordenem Gastdirgeren berufen worden. — Der Reichsbund wordenem Gastdirgeren berufen worden. — Der Reichsbund wordenem Gastdirgeren berufen worden. — Der Reichsbund worden Gabesaustellung in den Räumen der alten Kunstalle zu dam zu zu zu nich im Zusammenkang damit die 4. Tagung seines daubtenschemertreiungen der Kunstasdausie aller europäischen Liefen Länder der Kunstasdause an 1. Zusi abhält, hat an die gekemien Shadernehemberrtreiungen der Kunstasdausie aller europäischen Längten der Länder gegeben, der zu gleicher Zeit in damburg abgehalten werden soll — In Saardrücken seit in damburg abgehalten werden soll — In Saardrücken seit in damburg abgehalten werden soll — In Saardrücken der Saardindel worden, die vor allem Kanntilung und Bilege der zeitgenöstlichen Liefentur und berdenden Kunst dienen wist, Daneden sollen musstaliungen, is weit sie nicht isten von deskehenden Verschingungen ihre Wiscae sinden, vor allem Kammermusst von dien kammermusst von dien kammermusst von dien kammermusst, der Geranstaltungen, is weit sie Werden Kammermusst, der Geben Las serva padrona" Lieder, Kammermusst, die den innen somponsten Wiscae Seersar vordereitet wird. Zum stünftlerischen Leiter der Veren vordere der Gemählt.

Schlöller, die Beterstirche, der Tom, der alte Tiermarft usw. lollen einer klinklerikhen und geschichtlichen Würdigung unterzogen werden; zum Schluß wird der ebemaligen kurturklichen Favorite, die wenige Kilometer oberdalb von Mamz auf einer Andöbe unmittelbar über dem Khein äuberit reizvoll geiegen war, ein Beluch abgestattet. Bei genügender Beteilwung — mindestens 15 Berlonen — wird die Kahrt am nächten Tienstag, den 16. Mai, vormittags 91% Uhr, vom Katler-Friedrich-Blak aus stattsinden. Boranneldungen dazu werden im städtschen Berkehrsbureau. Ibeatersolonwade, enswegengengmmen. Theaterfolonrade, enigegengenommen.

Dealertolonnade, entgegengenommen.

— Des Rleinrierzüchters Arbeiten zur Zehtzeit. Da sich die natürlichen Lebensbedingungen der Tiere mit der Pflansenentwicklung und dem wärmeren Wetter beller gestalten, sind die Arbeiten nicht mehr lo kewierig. Bei den drütluktigen dühnerrassen läkt das Legen ichon etwes nach, während die kelecktbrütenden dem Höhen dienen dürfen Ende des Monats nur dann noch drüten, wenn man Schlachtülen zieden will. In den Ställen ist mehr als sonst auf Saudersteit zu achten, denn mit der Märme nimmt auch das Ungeszieder zu, desonders sind die Brutnester mit Insestreuulrer, Kallstaub, Schweielbliste und Abnlichem zu bestreuen, damit die Brüterinnen nicht zu lehr geplagt werden. Die Kilsen brauchen nur noch vor Völfe, zuwal dem taunassen seicht zu nach den Tietern ihre Jungen oder wisten weiter. Es ist auch an der Reit, die Ruten brüten zu sassen, dehbürt zu nach der Tütern sieden, der in der dans lieden, die iungen sind überdies nicht die anfällig als angenommen wird. Kantingen und diesen nicht die anfällig als angenommen wird. Kantingen und diesen siefet die anfällig als angenommen wird. Kantingen und diesen sieft die anfällig als angenommen wird. Kantingen und diesen sieft den anfällig als angenommen wird. Kantingen und diesen sieft den erste deit recht angebracht ein, damit sich die Tiere nicht übertresen wenn sie erst ans Grispe des Kantingen siene keine Wesabe und freier Müsleub im Siesten au entwähnen, die iert auf der Weide bei Erst aus den die ersten Reiche des und freier Auslauf sind allen Tieren am zusgendsten.

— Elterwerfemmlung. Um Nontog, den 18. Wal, dende 8 und freibet in der Vele des Reichtlichen Popeums 1 am Schledplat eine Ber Des Rleinrierguichtere Arbeiten jur Jentgeit. Da fich

- Elberwersemmlung. Em Montog, ben 15. Mei, abende 8 Uhr, findet in der Bula des Radificen Legeums 1 am Schlehplat eine Bersammlung der Eltern der Schlefrinnen der Anholf fatt. Im gablreiche Beteillsung wird gebeien. Gegenstand der Besprechung ift die am 11. Juni flatifindende Reuwahl des Elternbeirals.

Borberichte fiber Runit, Bortrage und Bermandtes.

Die Wücherstade am Museum ftellt jum Beginn ber Frühjahrssaison in ihren Maumen unter "Buch und Kunft" Literatue aus, weiche die Gebiete Theater, Mufit, Malerei, Plaftlf und Ianz umfest. Die bedeutendften und nambalteften Verleger Deutschland haben die Ausstellung bestält, die am Sonniag, den 14. Mat, vormittage 11 Uhr, eröffnet werd. Der Befuch ift unverbindlich und frei.

Diesbadener Bergnügungsbilhnen und Sichtfpiele.

· Part-Runftlerspiele. Direftor hobets von ben Bart-Runftlerfpielen bat es fich fur ben Mennt Mei vonz befonders ange'egen fein tuffen, eine Reibe von Sternen ber Rabaretitunft zu verpflichten. Ber allem find ba bie bier bereits von ihren früheren hiefigen Gaftfpielen be-funnten Vortragefunftler Thea Rorn er und hans Schniger fowie kunnten Keitragefünstler Thea Körner und hans Schniher sowie die Bartragsmelfterin Thea Degen zu nennen. Diese drei Känstler bleten, seder in seiner beiteren Eigenart, derart Bollendetes, dah sieler bleten, seder in seiner beiteren Eigenart, derart Bollendetes, dah sieler blet verwöhnieste Kunstzenad, der sonit das Kaduer-Kumaristin Lotie Kauer siehe kann ein mustalisches Phinamen. Sie spielt auf Juruf sofert die Hauer aus allen Opern und Operetten. Auch die rossige Bertragefündlerinnen Jennn Sot vöß und Henna Frige i swie des Reistertänzerpeur Ernes und Sabriele sind hier bereits von stüllischen Darbleiungen und das Dueit Celf wil fier Brandelichen und bes Dueit Gelf wil fier Brandelichen Wegtander. Der atil vervollkändigt des gläugende Programm.

* Kammerlichtsplese. In der Wärssenwell des Hochoedirees we weite

* Rammerlichtiplefe. In ber Marchenwelt bes hochgebirges, mu fielle Bellenwanbe buftenbe Rabeimalber umfammen, fpielt bie Trogobie ber "Geleu-Balln" mit henny Borten in ber Titelrolle. Charly Chaplin be-treitet ben luftigen Tell bes Programms mit feiner zweiaftigen Grateste

"Cheplin als Rellichuhläufer".

Thaliatheater. Die Molfestvorstellungen des Thesiatheaters nehmen heute Samstognachmittag 3 Uhr mit dem schäften deutschaften Flim der Seisen hancles himmeslahrt" noch der gleichnamigen Traumbschtung uon Gerbart hauptmann, sie den Ailm beardeitet von Willia Roth-Wiesbaden, ihren Ansanz, Die Gremiere diese Kunspwerts sand in Gegenwart des Reichogräsdenten und deutsche Miniser in der Staatsoper in Berlin siett. Die besten Schnupsteler, wie Theodor Loos, hermann Kallentin, Margartele Schieges und Esther, Hagen stellten ihr ganges Können in den Dianst dieses mitsungspoliten Martrelums und kimmungswolle Mustt mit Orgelbezseitung und Frawenchören umrahmen die Gerbart Hauptmannsche Traumbichtung. Den Prolog spricht herr Gustan Jacoby in der Wendvorstellung um & Uhr. Choplin ale Rollicublaufer

Sport.

* Juhont. Die Ligamannichoft des H.B. Germania empfängt am Sounton die spielharse Mannichalt der F.Abt. "Desvetie" Frankfurt, die in tompletter Mustellung mit dem Repedientatioen Bunderlich antreten wird. Wegen Umdau des Germaniaplates findet das Spiel auf dem Sportvereinsplat an der Frankfurter Straße flatt. Beginn 4 Uhr. — Die Spielrereingung Wiesdaden mit am Sonntag ihre Kröfte mit denen ber Lipn-C-Mannichaft ben Sportvereine Biesbaben, bie 3. Rannichaft mit benen ber 4. Monnichaft gleichen Bereine. Beibe Spiele finben auf bem Plag an ber Frankfurter Strafe fintt. Unftog ber 1. Mannichaft nei derem der 4. Mennichaft gleichen Greeins. Belde Spleie sinden auf dem Plog en der Aranffurter Straße fintt. Anstog der 1. Mannschaft 4.80 lbr, der 3. Mannschaft & Uhr. Die 2. Mannschaft trifft in Dettendein auf die 1. Mannschaft des dertigen Spiele und Sportveteins, mährend die A. Jugandomannschaft zum Ardandospiel nach hocheim gegen dieselbe des Sportveteins Dochheim schrift – Die "Rasnschaft gegen 1. Mannschaft Franklurt-Praundeim (Sonderstaffe) 6:1, 1 deMannschaft gegen 1. Mannschaft Frankfurt-Praunheim (Conderfiasse) 6:1, 1 b-Mannschaft gegen 1. Mannschaft "Arbeiter-Ep.B." Erbenheim 4:3, 2. Mannschaft gegen 2. Mannschaft "Arbeiter-Ep.B." Erbenheim 5:1, 1. Jugendmannschaft unterlag gegen die verftörtse 1. Jugendmannschaft von A. Sp.-B. Erbenheim 6:1. Im Genniag spielen die "Rasenspieler" mit ihrer 1. und 2. Mannschaft in Ollundach gegen die dortigen "Freien Turner", vährend die 1 b-Mannschaft um 3 Uhr auf dem Sportplat an der Lahnkrahe gegen die 1 b-Mannschaft der "Freien Turner" Offendach antritt. — Das am vergenagenen Sonniag ausgetrogene Weitspiel der 1. Kannschaft der Biederfieden 1800 erweiter Mehrelberfielen. geografie Gentligung 1903 gegen die gleiche Mannichaft von Union Ludwigsbusen endete mit bed Toren sit Biedrich. 2. Ronnichaft gegen L. Mannichaft von A.B. Flörsheim dortselbst 2:3 Tore, 3. Nannschaft gegen I. Mannichaft von Gereins 1:1 Tore, 2. Jugendmannichaft gegen L. Jugendmannichaft von Sportverein Biedrich 0:2 Tore. Am Samslag. 1. Ingenomanipunt von Spotiverein viedrig v.2 20te. um Samalagben 12. h. M., nachmitiags S./. Uhr, freht auf dem Spotiplat an der vertiftungerten Anseuer Straße die i. Mannschaft des B. J.-N. 02 der 1. Mannschaft von J.-B. hertha Mannheim gegenüber. Sonntag, den 14. Mai, spielt die 1. Mannschaft Biedrichs im Ausspielt gegen Sp.-Lig. 07 Mannheim dertirlicht. — Am Samstagabend tressen fich auf dem Audolph-Onderdossen in diebrich die Liga-Mannschaft des J.-C. Germania und die 1. Mannschaft des Controcreins Richtis 1820. bie 1. Mannicalt bes Sportvereins Biebrich 1919.

* Der Reaft. und Sportflub "Renicitia" de balt beute Samstagebend ! Uhr in ber "Stadt Weißenburg" eine Mitgliederversammlung ab.

* Antomobil Turnier in Bab Raufeim. Bur bas vom 19, bis 21. Mai in Naubeim flatifindenbe Automobil Turnier liegen icon über 70 Mel-bungen vor, baruntet von faft allen befannteren Fahrern und Sportsbungen vor, detuntet von soll allen befannteren Fahrern und Sportskulen der hieligen Gegend. Die Beronfoltung ift offen für alle einem Kartellverein angehörenden Autemobilsahrer. Die Straße nach dem Johannisderg , auf welchen die 5 Kilometer lange Bergprüfung statischet ift am kommenden Moslag und Dirnning onn morgens 8 die 1 Uhr nur für Konfurrenziellnohmer jum Training offen und sonst für jeden Berkehr petizeilich gesperrt. Metdungen zu dem Turnier sind späteftens die Samstag früh an die Geschlichkelle des Allgemeinen Deutschen Ausgebildieben, Rag Link, Frankfurt a. M., Weigstauenstraße 12, zu richten, Rachendhaus unter nicht anderenmennen melbungen merben nicht angenommen.

Sanfpiellag in Bitein. Der Ganfpielmart Lehrer G. Reiger bat alle Spielwarte und Schieberichter bes Mittelfnunus-Ganco auf Samstag, ben 13., und Sonntag, ben 14. b. M., ju einem Gaufpieltag nach Idfeln einberufen, wobel ein teichhaltiger Arbeitaplan durchgearbettet metben wird.

. Carpentier ich-agt Rib Lemis in ber erften Annbe t. a. In ber Londoner Olompio-ball fam Donnerstagabenb ber Rampl um schwerzemichtsmeisterschaft im Boren zwischen bem Franzosen Georges Carpentier (157 Pfund) und bem Engländer Teb Kib Lewis (142 Pfund) zum Austrag. In dem Boztampf blieb der Franzose in der ersten Runde Gieger durch t. o.

Reues aus aller Belt.

Ein Bochftapler in ber Rolle eines Zahnarztes. Ein Sochftapler hat, wie aus Reuftabt a. b Cher berichtet mirb, bort eine Caftrolle gegeben. Bet einiger Zeit tauchte ein Zahnarzt "Dr. v. Faulhaber" auf, ber fich Dort einiger Zeit iauchte ein Jadnarzt "Dr. s. Jaulhaber" auf, ber fich butch sein gewandtes, vornehmes Auftreien bald doss allgemeine Bertraren erwerd. Der elegante Jungpeselle, ber in seiner ärzlichen Tätigfeit non einem sungen Tentisten unterkützt wurde, hotte namentlich aus den Kreisen der jungen Damen den regsten Juspruch Auf diese Weise wuhte er sich in den besten Familien einzusühren und bereitwilligt räumten Geschäftsseute und handwertsmeister siem erhebliche Kredite ein. Seit einigen Tagen ist der junge "Jahnarzt" nun verschwunden, und die Kriminalpolizei ilt bemüt, ihm auf die Spur zu kommen. Die Jahl der Leidtragenden ist recht größ.

30 900 M. Belofinung für die Ermittelung eines Bernitten. Für die Ermittelung des feit acht Tagen vermisten Reifebogleiters des Prinzen Friedrich heinrich von Preusjen, des Iljahrigen Theodor Weihrich, ift von der pringlichen Bermögensverwaltung eine Belofinung von 50 000 M. ausgefett morben.

Selbimord eines Spartaffenrendanten. Rach einer Melbung aus Salle eriche fich ber Spartaffentendant Stadtrat haufe der Spartaffe Guniere-betge im farz, nachdem die von ihm begangenen Unterschlagungen in Sobe von 175 000 M. enibedt worben waren.

Zwei pommeriche Guter burch eine Fenersbrunft vernichtet. Das Gut

Duderom im pemmeriden Rreis Anflom ift von einer Feuersbrung voll-ftanbig vernichtet morben. 200 Stild Rinboleb, 730 Schafe, 30 Fohlen und 4 Pferbe find ben Flommen jum Opfer gefollen. Der Schaben beträgi mebrere Millionen Rart. Ein zweites Groffeuer vernichtete im Darfe Buffeden einen Gutschof und 10 Bauerngehöfte. Auch bert ift wiel Bieb

Schleichandel mit Leichen und enatemischen Präparaten. Die Budopelter Polizei bat secho Bedienstete des Anntomischen Instituts der Budopelter Universität verhältet, die durch Bermittlung einer Lehrmittelhandlung schon seit einiger Zeit mit den von den Splätern dem Institut gur Versügung gestellten Leichen dagm. zu millenschaftlichen Iweden präparierten Stelette und Stelettelten einen schwunghasten Jandel nach dem Ausland betrieben. Die Etelette wurden nach Irna, Kopenbagen und Steckelm weitersgegeben und je noch der Brundbeiteit der Rögnanzte mit 30 000 die 60 000 ungarischen Kremen bezahlt. So soll auch eine Anzahl anderer Versonen in den senscheren Schleichhandel verwiedelt sein. So wurde sespeckelt, des auch aus Berlin, Dresden, München und Pario nicht nur Stelette, sendern auch Leichen aus verschiedenen Splätern degegen wurden, die ankatt beerdigt zu werden, an verschiedenen Selikern degegen wurden, die ankatt beerdigt zu werden, an verschiedenne Leichenagenien ausgeliesett murden. Bisder wurde der Vertrauf von mehr als 100 Leichen seinsche Ausland der Verschaftungen vorzenwennen. Einige der Diener des Anatomischen Instituts und Angeltelte des Leichenbehattungsuniernehmens musten, um beine Eddeungen dei der Beerdigung eintreten zu sollen, vorsäusig auf freiem Juh bleiben.

Bewer im Haupttelegraphenant zu Athen. Insiege Kurzschleines in Schleichhandel mit Leiden und anatomifden Praparaten. Die Buba-

Bener im haupttelegraphenant ju Athen. Infelge Aurgichluffes in Telegraphengentrale bes Saupttelegraphenamts in Athen brach Feuer aus, bas erheblichen Schaben anrichtete. Die telegraphischen Berbinbungen in ber Ctabt und im Germoerfehr find geftort.

Bombenmurfe in Chicage. Rach einer haoasnelbung aus Chicage find am 7. Dai in zwei fidujern Bomben geworfen worben. Bei bem baraufin ontftandenen Krawall find zwei Polizeibeamte getolet und einer

Erpericalterung auf ber Infel Martinique. Ben ber Infel Martinique with ein glemlich befriger Croftof gemelbet, ber Donnerstagnachmittog am 2 Uhr 45 Din. bort verfpurt morben ift, ohne einen Schaben anzurichten.

Bermischtes.

Bermischtes.

* Leuchtende Bögel. Die Sagen der verschiedenen Bölster, edenso die der Japaner und Iroteien wie die der alten Inder und Relten, eräählen von einem Bogel, der das Jeuer vom Dimmel bolt oder den Blit bält. Dieser leuchiende Wunderwogel wird medrfach als eine Möwe dezeichnet, und da ist es denn von großem Interese. daß an diesem Iter wirklich Lichterscheinungen in einwandbreier Weile beodacket worden sind. Nie W. Sautel in der "Naturwissenlichen Wechenschrift" mitteilt, kind von Broß. Kirchmann lolche leuchtenden Möwen auf der Insel Soll beodacket worden. An einem beisen Sommeradend fiel es diesen Gelekten auf, daß dei einem Unwetter eiwa 50 Möwen seden neuen Geweitserausdruch vorher durch ausgeregtes Schreien anzeigten. In der Dunkelbeit lah er nor dem Femilier, an dem die Rögel dicht vorbeiklogen, Grupven von 2 die 4 Keuerchen durcheinanderschweden, und sonnte sessissen und Schwanz trugen. Die Bögel ichrien dabei sehr erregt und Schwanz trugen. Die Bögel ichrien dabei sehr erregt und berubinten sich erft wieder, wenn die Riömmehen mit neuen bestignen Entladungen nerschwarden. Es sit angaunehmen, das die Etzegung der Möwen nicht nur durch die ungewohnte Lichterscheinung, sondern wohl auch durch das sonderbare Kribbeln der daut erzeugt wurde, das wir beim Elestrisseren in den Hoarnwarden entlich niedt nur den das auch die Tiere dei der Berübrung mit der Elestristät der Lust wahrnahmen. Die beste volleitrote Klammenfärbung, die der Feuerserscheinung bei einer elestrischen Ensladung aleicht, weist darauf hin, das es sich hier um eine Art "Elmsseuer" handelt Roch einer Erflätung des Leiters des Leiniger Geondomit wellen Schwen mit wenntlich niedtigerer Spannung gelangen der Unterschied sich dausgeleht. Dersei Enstmung gelangen der Unterschied sich ausgeleht. Dersei Enstmung elangen der Unterschied sich ausgeleht. Dersei Enstmung gelan

Deriebten in Sentsusern naroat.

Ein Semb aus Silber und Gold. Wie aus Naram berichtet wird, baben die Slowafen von Pacha bekhlosen, bei der Verderfratung des Königs Alexander von Serbien mit der Bringesin Marie von Rumanien die alte Tradition aufrecht zu erhalten, nach der dem König an leinem Hochzeitstag ein Semb überreicht werden must, das ganz aus ansteinem und silbernen Köden gewolen ist. Die Bauern dieses beblets werden dem Berrichter dieses uralt geheiligte Hochzeitsgeschens machen.

seitsgeschent machen. settsgeschent machen.

* Die Belefwarte els Aurusdrud. In unserer Zeit der hochflut von Luzusdruden, in der die neuen Reichen nur die Anshaltung des Buches und nicht seinen Indalt lieben, durfte auch die Politatelle nicht zurückbleiben. Die Briefmarte mußte "verdeelt" werden. So ein gummiertes Stücken Papier sann Ich ieder taufen, aber eine "Briefmarten-Purusonsende", das ist eines Neues. Wie in der "Auftrierten Zeitschrift für Philatelie" mitgebeilt wird, ist diese Unding in Oberreich zur Taslache auworden. Es erschie dott eine Senderausgabe der Wohltätigkeitsmarten auf Japan-Bütlen, vom Klinkter kaniert: "Wenn man ichen den bibliophilen Luzusdruch anchadumt," demerkt dazu Anton Lug zu Ablerzehum, der diese neuene Errungsnichelt" dezu Anton Dug zu Ablerzehum, der diese neuene Errungsnichelt" dezu Anton Dug zu Ablerzehum, der diese neuene Errungsnichelt" dezu Anton Dug zu Ablerzehum, der diese neuene Errungsnichelt" beipricht. Is sollte men dad auch die philen Lugusbrud nacharut, vermertt bagu Anton Pun zu Ablerschurn, ber biefe neuefte Errungenschaft" bespricht. Jo solte man dach auch die Rüdseite der Werte, sur die man sicher den Gummi sparen kann, mit einem Deusvermert versehen! Jedem gediegenen Sammler ift es klar, daß niemals eine solche Warfe postalisch von Bedeutung sein wird."

* Der turge Rod als Mahlou afe. Die Longe bes Rodes murbe in Ranfas jur Babiporole bei einer Mahl ber neuen Schulverstände gemacht. Der alle Schulverftend batte numlich verschiebene Schulterinnen wegen allzu furger Rode und ber Bermenbung von Schönheitsmitteln aus ber Schule ausgeschioffen. Die ungerufenen Gerichte befahlen aber die Wieder-Schile ausgeschlossen. Die angerusenen Gerichte bestalten aber die Weberaufnahme der Mäden, und darauf traten zwei Mitglieder der Schuberwaltung zurüd. Die Kandidaten für diese Bojten machten nun den furzen.
Red zur Wahlparose und errangen, wie den Poeter "Evening Journal"
berichtet, einen glänzenden Sieg. Die Richter, die die Wiederaufnahme
bet turgrödigen jungen Damen angeordnet heiten, empfingen zahlreiche Zustimmungsschreiben aus allen Teilen der Beroinigten Staaten, in denen
das Lod des kurzen Rocce in allen Teparten gelungen mutde

Handelstell.

Reichsbank-Ausweis

Reichsbank-Ausweis

Nach den starken Kredstansprüchen an die Reichsbank zum letzten Monatsschluß in Höhe von 8.6 Milliarden Mark hat sich die Entlastung der Kapitalanisge der Bank, die nach Abwicklung des Ultimobedarfs während der ersten Maiwoche üblicherweise zu erwarten war, recht unbefriedigend gestaltet. Die gesamte Kapitalaniage ist nur geringfügig zurückgegangen, und zwar um 437.2 Mill. M. auf 157 947 Mill. M. die bankmäßige Deckung allein verminderte sich um 360 Mill. M. auf 157 660.9 Mill. M. Auch bei den privaten und öffentlichen Guthaben war eine Abnahme zu beobächten, die iedoch hauptsächlich im Zusammenhang mit neuen erheblichen Zahlungsmittelabfüssen über die Verminderung der Anlage um ein Mehrfaches hinausgeht; die fremden Gelder ermäßisten sich nämlich im ganzen um 378.6 Mill. M. auf 2 379.5 Mill. M. Der Umlauf an Banknoten und Darlehnskassenscheinen zusammen ist in der Berichtswoche weiter um 2006.1 Mill. M. angewachsen gegenüber 460.9 Mill. M. bezw. 199.2 Mill. M. in der Vergleichswoche der Jahre 1920 und 1921. Die Banknotenausg beiswoche der Jahre 1920 und 1921. Die Banknotenausg einsprecheine sich um 37.5 Mill. M. auf 9145.7 Mill. M. verringerte. Das Goldde pot bei der Bank voch um 574.7 Mill. M. auf 12 606.9 Mill. M. zurückgenngen. Die Reichsbank führte einen dieser Einschränkung entsprechenden Belrag an Darlebnskassenscheinen an die Darlehnskassen ab, so deß die Restände der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr zurückgeflossenen Summe auf 3340.8 Mill. M. abnahmen.

Berliner Devisenkurse.

W. T.-R. Berlin, 12 Mai Drabtliche Auszahlungen für 11. Mai 1911 12. Mai : 121 11. Ma 6eld 10938.10 103.10 23 4.80 53 23.30 6062.70 7265.85 58 .25 1518. 0 1965.90 284.89 281.89 281.420 583.30 544.9.40 3.23 363.30 37.--Brist 106 5.70 103.40 2390.50 5336.70 7314.15 5 0.75 1521.90 1269.10 285.61 2620.80 5546.95 4460.60 37.10 212.80 Geld 1108 1.10 103.85 Refland .

Relgien .

Relgien .

Norwegen .

Dinemark .

Schweden .

Finnland .

Italien .

London .

New York . 2407.— 5366.70 6137.70 7339.20 595.75 1826.38 12 0.80 267.61 2633.30 5572.— 4493.65 266.89 2631.70 5658.-4434.35 3.20 553.30 37.20 Fpanien Wien (Deutsch-Oest.) . Prag Budapest . Sofia . 212.20 Rio de Janeiro

Industrie und Handel.

wd. Enzingerwerke, A.-G. in Worms. In der Aufsichts-ratssitzung wurde beschlossen, nach reichlichen Abschrei-bungen und Rücksellungen die Verteilung einer Dividende von 35 Proz. (i. V. 12 Proz. und 60 M. Sondervergütung)

von 35 Proz. (i. V. 12 Proz. und 60 M. Sondervergütung) vorzuschlagen.

wd. Neue Geschäftsabschlüsse deutscher Firmen in Sowiet-Rußland. Mit einer der größten deutschen Baugesellschaften ist in Petersburg zur Errichtung einer Reihe von Bauten ein Vertrag abgeschlossen worden. Die deutsche Firms hat die Veroflichtung übernommen, angefangene Bauten zu vollenden, die städlische Straßenbahn, die Wasserteitung und die Kanalisation instand zu setzen. Baumaterialien. Ingenieure und Techniker werden nach Eröffnung der Schiffahrt aus Deutschland eintreffen.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel,

m. Hattenheim i. Rhg., 10. Mai. Am dritten Tage der Weinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer gelangten zunächst 13 Nummern 1921er Weine der Reichsfreiherrlich Raitz v. Frentzschen Gutsyerwaltung, Hattenheim, zur Versteigerung. Für das Stück wurden bis zu 690 000 und 862 000 M. bezahlt. Im übrigen brachten das Halbstück 1921er 219 000 bis 375 000 M., zusammen 3 698 000 M. — Hierauf gelangte die 1921er Ernte des Gräflich v. Schoen bornschen Rentamtos. Hettenheim, zum Ausgebot. Debei wurden für das Stück bis zu 896 000, 906 000, 1074 000 und 1 120 000 M. erlöst. Im übrigen kostete das Halbstück 1921er 130 000 bis 560 000 M., durchschnittlich des Halbstück 293 678 M., zusammen 9 104 000 M. — Die Gemeinde Hattenheim (Georg-Müller-Stiftung) erlöste 1 888 000 M. Diese 3 Versteigerungen brachten einen Gesamterlös von 14 600 000 M., während der gesamte Ersös sich mit den fünf Versteigerungen des ersten und zweiten Tages auf 47 896 500 M. stellte.

Mus unferem Lejerfreife.

Midtoerwendete Ginjenbungen werben meber jura forlandt, noch aufbemaben

. Bilbernbe Regen. Gine Bogeifreundin fchreibt uns: Weildern ber Rat ber . Eine Logeifreundin schreit uns: 3ch wende mich in der Rot der armen brütenden Bögel an die Offentlichelt um Sisse. hinter ben Saufern der Keder- und Withelminenstraße tre Ern die weiden Ruben ihr Unwesen, das es ein Jammer ist. Ten ganzen Tag werden Wögel weggelongen. Des Rachts find über ein Dujend Raden in den Görten zu gählen; ein Schrei nach dem andern maß mon hören, dere die Bögel ausstehen. Rum find auch die Rachtigalen am Brüten, deren Berlang men vom Pert der hört Auch diese Bögel, die dauptlächlich in Gefeing men pem port bet gutt ban verte Boet, die auspringing in ben nieberen Bulden bruten, werben von ben Raubtieren in ben Reibern geriftet. Bei einem Rachbar find Zeunfonige, Rotfelbinen, Emfeln und Buchfinfen bes Rachts aus ben Reftern genommen worben. In allen Stabten werben bie Bogel magrend ber Brut beigebers gehütet, auch hier

Kunst-Ausstellung Hotkunsthandlung u Hotvercolderel

Gemälde - Moderne Origina'-Graphik pedeutendster deutscher Meister.

Geschmackvoll eingerahmte Bilder. Karl Schäfer, nur Mor fzsfraße 54



F 200

Die Morgen-Musgabe umfagt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Bettia

Cerantwortlich für ben politischen Teil: D. Lettid; für ben Unterpaltungsteil: B. Gantber; für ben tolaien und provinziellen Teil, iowie berichtsient und handel: W. En; für die Anzeigen und Reliemente D. Dornauf, familich in Wiesdaden.

Caracituate her Confidence 15 bie 1 libe.

Stellen-Ungebote

Welbliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Alotte Etenotyphilin moal ipracht (frangol.) lofort gelucht Dobel-Schmitt.

Jung. Fräulein

mit euter Four, für m. Damen-Ronfettione-Seich ft gejucht.

G. August Bi helmftrage 14.

Tudt. brandelundige Berläulerin für Aufidnitt : Geldäft baldigit gelucht; etwas Franzöl, erwünicht. Off. mit Gebaltvanlprüchen u Lichtelb unter L. 321 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrmädchen Goubhans Bert. Raulbrunnenftr. Gemalbaber Str.

Lehrmädchen für Glas- und Borgellan-geldaft gel. Carl Soppe, Langgalle 13.

Gemerbliches Verfonal **Edyneiderin**

erste. lelbständige. für sotort aesucht Johannisberaer Etraße 1. Bart
Au sprechen von 10—12.
Berfelte Echneiderin
für ins Daus gesucht.
Offerten unter E. 323 an
krn Tankl.-Berlag.
Guche jungere juchtige
Echneiderin,
bie Lust bat, gem. fleine
Schneiderei zu eröffnen.
Off. u. B 324 Tagil.-Bil.
Rugrheiteren

Zuarbeiterin Schneiberei verlangt

ofori Afbrediffrake 17 Bart. Lehrmädchen

que auter Ramilie ge-judit Damenifreiberei Diefenbach Meberg, 41. Diaberinnen und

Epulerinnen.

Epulerinnen
it lofort ochuct.
Wollfriderei
K. Tiefenbach.
Orndenlitaße 3 Part.
Junaes Mädden
num Soulen und leichter Raduarbeit gelucht.
Raduann.
Seerobenitraße 27. H. 3.
Tüchtige Erifenie
für 2 Damen morg. vor
oder nach 8 Ubr gelucht.
Grüntbaler,
Quilenftraße 17. 1 Stod.

Lehrmadden s. grundt Erjernen bes Büge'ns

gefincht. Raf. beenbeter Behre bauernd mue Ber Dientimoel. Mallania", Quilenfir, 24.

Manglerin

in bauernbe Stell gefucht Rallonia". Poligritt. 24 Jugendl de

Ultbeiterinnen

ftellt ein Zigarettenfabrit Menes Abeineaner Gir. 7. Junge laubere

Padmädchen n. ein jung. Sanoburiche fofort gel. Mattiacum". Bader u. Co., Bafrillen-u. Drager Bonb. Babrit Borftellen: Buro, Emfer Strohe 44.

Paderinnen

Plazanweiserin

grindi Thalia - Theater.

Dausperfonal Sausdame i Milege e. leid. Berrn n. 4. Silfe i leichte bausliche Arbeiten gelucht. Mab ben noch Abolisalee 26 B. Boritellen von 1. Blivber berr jacht Führung burch gebilbete Dame, Blumen- firaße 10.

Gesücht

feinbilrgert. Röchin, bie hausarbeit mit über-nimmt. Gute Zeueni fe Bebing Abolfeb eg 1, Aufa. Taunusftr.

Röchin

sum 1. Juni gejucht Beder, Soiel Rrans.

Enr tuchtige Röchin

wir) gegen hohen Lohn ge ucht. Rarlsruhe in Baben, Janftr. 12. Minifter Summel.

Einfache Stüße ober bell. Mäbchen lofort gefuckt. Bunfrau por-handen. Arau Regier -Baurat Ragel, Abein-itrofie 88 3.

Stige o. Alleinmatchen sum 1. Juni gesucht su alt Chavaar. Arbeitszeit von 7-3 Uhr. Rhein-itrofe 32 1. Rerfeltes

1. 3imme.mädden

das auf buaeln tann, a. 1 Juni gegen gute Besablung gelucht
Sumboldiffer. 23.

Is. Mädcen aus guter
Kamilie. Hamilienanschl.
oder Alleinmädchen sur
olle Hausarbeiten gelucht.
Berlönl. Borftell. 4—7.
Fran Eichemever,
Nifoloofiroks 14h 1 St

Birberläffiges Alleinmädchen bas barperf. fochen fann, in fleinen Sausbalt geg. hohn Lohn ge ucht. Aren &. Luguft Bi heimitraße 44.

Wleihines superlaifiges Mäddyen

bei autem Lobn in autes Saus gelucht Meber Alleinmädden

ffir fl. Saushalt für fo-fort bei hobem Pobn gel Frau S. Brilant.

I afiges Mädchen welches focher fann, bei sut Lobn gesucht Dam-hobtal 39. Tel. 1370. Egrl. e. fahr. Midochen

geiucht Meberonsie 38. 1
Aucht, Alleinmäden
bei gutem Lohn gesucht Blumenstraße 7. 1.
Aronzosische Dame sucht Mäddchett

wenn möglich ein wenle franz lorecheud, um ein Kind nachm, zu beiorren Borstellen ieden Tag zw. 5 u. 6 Uhr nachwittags Killa Rupprecht, Jim. 2. Sonnenberger Strake 40 Mieshaden.

Gewandtes Hausmadchen a. 1. Juni gelucht. Sera.

Ende Mein u. Saus-mädden. Gr. A. Schnat. acwerdsm. Stellenverm., Frankenstrade 1 1. Stod Jung. Alleinmädchen am fiebften pom Lande, gef. Rheinftrage 115, 3. 3mei ordnungsliebenbe

Mabden. die gerne zusammen orbeiten möchten, sür Küche und Saushall ver 1. Juni gesucht Kähbei Br. Zivil-Ingenteur Fect. Spillingstr. 3. am gindenbot.

Tücht. Mädchen

maben für Sausgrbeit bei gut.

Lobn gejucht Goethe-frone 14 Bart. Chriffes superlöffiges Alleinmädchen

meldes etwas toden t.
in tinderloien Sausbalt
ver 1. Juni pejudat.
Meherichmidt.
Emier Stroke 34. Bart
3n berrichaftl, Saus
(2 Beri.) wird aus empf
Sausmadmen

geludit. eotl. a. Unfernen.

Junges Wadden

inesüber. eventl. über Mittao. gelucht. König. König. König. König. König. Madd, v. 9–2 (m. Eft) gel. Schwalb. Str. 3. 1 L. Eaubere junge Frau für 3 Bormittaoslunden gelucht. Näh. Abelheiditrake 95. 2.

Teik. Mädd. od. Frau für balbe ober

ob. Stau für halbe ober ganse Tage in burgerl. Sausbalt gefucht. Bo gu-ftellen bis 4 Uhr nachm. Mbolfftrage 7, 1. Stod.

Frau mittas pen 42 bis Ubr in fl. Saushalt fo otl fefudt.

Borftell'n vorm awifchen 10 und 12 Ufer bei Roch Bietenring 12 Sochwert Schulenft. Mich hen

v. 8-3 für leichte Sonsarbeit gehicht Abolfsallee 18. Bart Frau ober Mädchen morgens 8-10 ober von 10 Unr über Mittog su alt. Eben gel Japan ilt. Eben, gel Jordan, KailereKriebt.-King 55.
Kür leichte Gausarbeit w. Mittw. u. Samst, für einige St. Krau o Moch. gel. Abollsallee 28. B.

Saubere Stundenfrau gel. Luxemburgir. 2. 3 r.
Mon lucht eine

ton lucht eine Monatsfrau. Arbeitsstunden v 8% bis 11's Uhr. Beurdon, Klarenthaser Str. 15 1 Buverl Monatstran in Il. Haush, sel. Kaiser-Friedr.-Ring 61, 1. Gut empieblene

Monatsfriu o. Mödchen gefincht Rab Rerborfer Stroke 2 1 v 2-3 Wonatofrau v. 8 morg bis 2 nachm. jofort gel. Inlesies, Rübesh Str. 42

Pugfrau für Weichlit fotal gefucht

Barenftr. 4, B. Laufmadden od. Junge

fucht Soff Tannuster, 26 leight. Midden für leichte Arbeit und Ausgänge vorm. gelucht. Berger, Barenitrage 2/ Mannilde Berfenen

Raufmannifdes Berfonal Bir Rebenbeidaft wirb burdaus zuverlaffig, ne-miffenhafter, ordnungs-liebenber

Buchhalter fofort gefucht. Off, unt. M 321 an Jagbi. Beri Gewerbliches Berfonal

Tilchtiger .. Regat. Reufcheur iowie 1 Kondaftbruderin ober Gehilfin für alles neiucht. 28. Sees, Rhein

Stulfateure Tüncher

gefucht. 5. Dhlemacher, Rettelbeditrage 26. Sinifaleut, Tunget and Unitelmer 306. Bauln it.

Tüdit ger alterer

Tagiqueldet lefort acludt Araus Banmann. Rochbrunnenplat 1.

Tag= schneider 1. Tarif.

Meigner Rengolie 3. Juverl. Ruticher

geludt. Frit Winf. Dokheimer Strobe. 18.

Dansburiche v. Eperia ge ch. gejucht. gel. Echlof er beworzugt. Angeb. u. 20. 824 Igbl.-B. Suche

für meine Reporatur-werffiatte (5 Arbeitet) ver Sald einen soliden, durchaus tüchtigen alt.

Gdyuhmadyer

für Mak und Reparatur (eventl. Meifter). Sof man is countlinit Wiesbaben. Golbaaffe 15.

Gtellen-Geluce

Beibliche Berfonen Raufmannifches Berfonal

Schnell: schreiberin

allererite Kraft, mit eig. Malchin . lucht ftunden-od. halbtagsm. Schreib-majdinen - Dittate. jowie Heberjegungen, engl. u. frans. au übernehmen. unter I. 324 an ben

Tagbl. Berlag.
Berl. Etenotopiltin fucht Stelle. Gell. Diff. unter M. 968 an ben Lagbl. Berlag. Junes Fraul., das die Dandelsicule mit gutem Eriols bejucht bat, bew. in Stenogr. u. Maichinenicht., judt pall. St. 1. fof. Off. u. D. 328 Tagbl.-Bl.

Dausperional Erfabr, tücht Erzieherin Diplom. beutlide Lehr. (Aurland), etwas engl. iprech. iubt Stellung au 1 ob. 2 größ Rirdern a. Berreilen nach England ob. Amerika. Off unter R. 306 an Laghi-Berl.

Gebilbetes 16iabriges Mädchen · vom Lanbe jucht Stelle als Kinderfraulein, wo-möglich zu Auslandern, Offerten unter 23. 325 an den Taabl-Berlag, Tucht, Kinderfraulein iucht Stelle, gebt auch su Musland. Gr. 2. Echnan. gemerbem. Stellenverm.

Grantenitraße 1, 1, Ctod Dame

29 3. dentich, frans. isrech, municht Stellung als Gesellichafterin, die auch etwas Hausarbeiten übernimmt bei einzelner Dame. Off. n. T. 313 an den Taabl-Berlag. Dame mittl 3. i. Roch u. Saush burchaus er, fahr., viell. Int. Sterogr.
u. Schreibmalch, erl., lucht hier ob. ausw. Stell. bei Berrn ob. Deme ob. in frauent. Saule. Off u. 7. 324 an Tagbi. Berl.

Gur ein braves, durchholel-Jimmermadmen judie ich sum balb. Eintr. eine pallende Stelle. 3. B. Seprich. Sotel "Spienel".

Sotel Briener.
Cinsaches Matchen
29 3. jucht Giell in fl.
best. Sausbalt, am liebit,
3u 2 Berl. Selb. ist bem,
in allen Hausarbeiten u.
Kochen. Ju erfragen im
Rocken. Ju erfragen Cw Roden. 311 Roden. Berlag.

Rinderpflegerin
incht Stelle in gutem
Haule. Cobl. bevors. Off.
u. G. 321 Taghl.-Verlag.
Inche Stelle als Hausmadchen, am stehlt. Auf.
evtl. bis 15. Mai. Off.
u. F. 321 Taghl.-Verlag.
Maeinmädchen,
melches fochen fann, jucht
Stelle in gutem Hauf.
Etelle in gutem Hauf.
U. 322 Taghl.-Perlag.
Junges Fedulein. Rinderpflegerin

Junges Pedulein,
welches etwas Englich
foricht, lucht tagsüber Beichaftigung bei Kimbern,
ouch halbe Tage. Off, u.
T. 321 Ioobl. Berlag.

Eine ehrl. Frou

sucht als Stüne Pelchäft. in den Bormittaasstund. evil über Mittar. Geft. Offerten unter D. 323 an den Taabi Berlag. Krau I. Belch. v. 9—12 Franz-Abt-Streke 5. 2. Krau I. 1—2 St. Mtelt Moritsftrake 72. Stb. 2 L.

Midnnliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Erfahrener Raufmann lucht paffenbe Stellung. cvil. seitweife Off, unter D. 325 Tagbl. Berlag.

Jeune homme français parfaitement au courant des 2 langues muni de sér euses références cherche place de co flance (secrétaire, caissier, or e-spondent). Faire offre sous M. 320 au Tagbl.-Verlag.

Innger Many
icht sie au verand,
u. awar ale Berfäufer, Loaceist ober
Letter in einem Bapierwaren Geschäft,
Bapier od, Kartonnagensabrik. Gell.
Off. bitte au richten
unter G. 323 an ben
Laght Flenen.

3m Steuerweien er-febrener abiblishiderer Bilanzbuchhalter fucht Rebenfeldäftigung Offerten unter Di. 321 an ben Toabl. Berlag. an ben Toabl. Berlag.
Eprachtund, berr lucht Rahvertretung. Off.
unter S. 321 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Berfonal Vier Rünstler (2 Biol. Cello Ri.) cut eingeloielt. luchen. evil. auch als Trio. ab 1. Juni Engagement. Offerten Süddentliches Kinkt erguartett A. 960 an den Toobl-Berlag.

Junger Geiger lucht Engagem., auch n. auswärts. Offerten unter 5. 223 an den Togbl-Bil.

5. 323 an den Togbl. Bl

Wertmeister

Bauicklosierei u. Eisen-tonkrattion. lucht voll. Stelle als Leiter einer Revaratur - Merkstatt im Großbeirteb. Gest. Off u. I. 323 an Iaghl-Merl. Junger Mann (verheitgtet, Gariner, jucht ab nachm. 4 Uhr Belchaft, teber Art. Off. u. U. 320 an Taabl-B

gewandt und guverl., fur fofort oder fpater in Dauerft lung gefucht. Ungebote mit Beugnisabidriften und Gehaltsforberung unter U. 324 an b n Tagbl.-Berlig.

Alleinmädchen

bas gutburgert. fochen fann, in fl. Bilen-Etagenbaustalt (3 Berfonen), bei hohem Lohn und geter Beld imig viort ober ipder gelucht. Für grote Arbeit Diffe rorh. Große Baid außer bem Daufe Zentialieigung. Cffert. u. R. 323 an Tagbl.-Bert.

Perf. Maschinenstriderinnen pet fofort ee'udt.

Bollmarenfabrit Balter Betterich, 18 Gobenitrage 18.

Zuverläffige Monatsfrau far 3-4 Stunden am Bormitta per fof. gefacht. Frau Robert Ulrich

Tounusitraße 9, 1.

Wir suchen

für unsere Abteilung Versand und für unsere Ausstellungsräum mehrere tüchtige, kaufm. ausgebildete

weibliche Kräfte.

Vorzustellen zwischen 11 u. 5 Uhr.

Nassaulsche Wollwarenfabrik Wiesbaden, Mainzer Straße 116. Personalbüro.

----------------AL Familie fucht für 15. Mai ein

Mädchen

welches fochen tann u. Sau arbeit ve fteht. Fraulein u. Wona efrau verfanben. Gute Behanblung gugelichert. Anmelden vormittage und gwijchen 7 u. 81/

Maschinen – Sirickerinnen

werden eingestellt bei bester Bezahlung. - Vorzustellen zwischen 10 und 5 Uhr.

Hassauische Wiesbaden, Mainzer Straße II6.

Personal-Büro.

Suche per fo ort, 15. Mai ober 1. 3..ni

Herrschaftsdiener

mit Rührer'dein u. eimas Renntniffen bom Automobil. In Betracht tommen nur gutem fohl. Berfonl die ten lanceren Bengn ffen. Abreffe gu erfragen bei Ann -Cipeb. D. Freng, Bahnhofftra je 3.

Hollander

fucht nicht allaumeit vom Bentrum ber Stadt aut einaerichtete möblierte 2 oder 3-3immer-Bohnung, möslicht mit Ruce, baldigt zu mieten, Gef. Off. u. R. 306 en Tanbl. B.

Dauermieler!

Rubiae rullife Kamilie (3 Beri. mit Kink lust 2—3 nett mobl. Zimmer mit Küche aber Babe-simmer in a hans. G. Lage, Hernry 3837, von

Page, Kerntul 3837. von 116.312 nachm.

Möblierte Wohnung.
2 dis 3 zim. mit Kuche, aclucht für vornehmes iunges Ebevaar, Gezeno möglichst Taunusitrake. Sonnenberger Sir. Gest. Offerten unter 6. 324 an den Taght. Verlag.

WOOL WOHNUNG

4-5 3im und Ruche,

3mei od. drei 3immer

gefucht

Senend Bartitrafe ober Connenberger Str., für englide Familie v. brei. Dfferten unter I 316 an ben Taabi. Perlan

3g. Becmien-Chepcar

möbl. Zimmer

Bermietungen

Dobl Bimmer. Dani. re

Jimmer don möbliert, mit oder ohne Benfion, zu verm. Abegolitzike 4.

Mobl. 3. a. g. e. bell. Br. o. Mob. g. tal. Sausarb Rubesheimer Str. 15 8. Seit a D. Porditt. 4. 2 t. Dubid möbl. Schlatzim. mit 2 Betten an Ruft. zu pm. Rabe Iaunusftr. Abr. im Tagbl. Bl. Cx

Für Rurgäste. Ab issort in Billa im Rurviertel clea, awei-beitiger Schlasialon mit Frühltud au vermieten für Tage. Mochen: Näh. Anfrag, durch Telephon Nr. 4488 od. im Tagbl.-Lierlug Cp

4—5 3im und Küche, au mieten gelucht event tann 6 3im Mohnung, möbl in iehönster Kurlage vertaufet werben. Offerten unter 3, 324 an ben Taghl Malag bis 1 doort möblierte Mohnung aber 2 bis 3 möbl. 3immer mit Küchenbenusung von 2 Berionen (Ebep.) gestucht. Offerten u. T. 328 an den Taghl-Berlag. Treundl. 3immer in Billo (Gudviertef) an a gablende geb. Dame f. einige Boden au vermieten. Anfragen unt. mieten, Anfragen unt. 3. 321 an Tagbi Berl. Elegant mob!. 3immer mit 2 Betten, an Rur-frembe su vermieten. Gobenftrobe 2, 1 L.

Billa Grebert

in Langen Schwalbach, beste Lage, am Rurbaus, mit großem Bark, lebone neu eingerintete Zim. mit Arüblitäd zu verm

Biöbt Manfarde m. Kochofen an alleinit. Berl. d. Sausarf. über-nimmt su verm. Karl-itrahe 27. 1 t.

Mietgesuche

Landhaus möbl. ober leer gu micten ober taufen gel Offerien unter B 324 an ben Tanbl-Berlag.

Deutides Chepaar -nberlos - judt möbl. Wohunng auf lang. Beit au mieten. Beinlichite Gauberfeit u Schonung ber Mobel augenichert Bell. Angeb. u. D. 524 an Taabl. Berl.

mobl. Zimmer

m. 2 Betten Offert. m.

Breis unter W 312 an

ben Icabl-Berlaa

Eine Dame
(Ausländerin), lucht ver
iofort oder oom 1. Juni
amei möblierte Jimmer
in Bila: Piertel, nicht
weit vom Bentrum der
Etadt. Off. u. S. 313 an

den Tagdl. Berlag.

Gut möbl. Zimmer
für Dauermieter geluckt.
Gefl. Off. unter 2. 320
an den Lagdl. Berlag.

Enchen lolort nur lur
2 Berl. ein Bohn u.
Edlafzim, mit 2 Betten,
u bell. Lage. Di mit
Rreisang. T. 322 T.BA

Aditung!

3mei lebr vornehme Damen mit Cobn (11 3.) und Gouvernante Juden

2—4 elegant möbl.

Zimmer
mit Küchenberuk. Näh.
Kurhaus bevorz. Breis
Mebenhache Off unter

3g. berufstätige Dame ucht fur bauernd fonnig 3immer mit ervil. in gutem Saufe. ff. mit Breisangabe u. 320 an ben Tagbl.-BI

Utademifer

fucht aus möbl. 3immer per lofort. Offerten unt II. 5312 an Unn . Exp. D. Frens, Bahnhofftr. 3.

Belteres Ebevaar (Deutliche) fucht für iang. Beit 2-3 auf MMet

in rubiger Lage wenn möglich mit Bebienung u. Krilfstild Breis etwa 2000 Mt. mongilich An-gebote an C. Filcher, Mischalmizenstroke 43.

Dauermieterin jucht 1. Juni möbliertes Bimmer. Nähe Kapellen-ftrabe. Offerten unter D. 323 Tagbl. Berlag.

Diftingulertes funges Chepaar (Biviliransolen)

elegant möbl. Sch'afzimmer und Salon

2 Einzelichlafsimmer und Salon, wemöglich m. Küche in guter Lace. Bei Konveniens bohe Micts, Gell Antrage u. 28 321 an Taabl.-Berl u. 2. 324 an Lagbl.-B.

3mei möbl. 3immer (Schlaf- u. Wobnaimmer), nicht arok mit Badeae-legenbeit u. voll. Pension in beutscher Kam., mögl. im Billenviertel, von swei Damen gelucht. Off. u. 2. 323 Taabl.-Berlag. Distinguierter Herrag. Ausland., viel auf Reil., lucht für dauernd

großes eleg. möbliertes **Edlaizimmer**

mit 2 Betten. Aurlage Offerten unter B. 322 an ben Inabl-Berlag.

an den Tandi Bellin Golides Fräulein tagsüber außerhalb, sucht einsach möbl. Zimmer. Off. u. B. 322 Tagbl.-281. Möbl. Zimmer von Fraulein auf jofort gefucht. Offerten unter G. 323 an ben Tagbl. Bl. Deutlier berr lucht v. lofort für 4 Wochen

gut möbl. 3immer.

Offerten u. D. 7592 an Inn. : Erveb. D. Frens. Bahnholitrake 3

Junge Dame (Brivatlet cetärin) lucht aut möbliertes Jimmer auf 15. Juni, wätestens 1. Juli, Geft. Filangeb. u. R. 322 at Tachl N

Lagerraume mit ober ohne Stallung,
eventl, mit Büro,
su mieten gefucht. Off,
unter 3, 313 an ben
Tagbl Perlag,

Suche eine schöne

Wohnung

mit Badezimmer

zu mieten in der Nähe vom Zentrum. Offerten unter J. 323 an den Tagblatt-Verlag.

Junger Raufmann sucht

oder 2 möblierte Zimmer

mit separatem Eingang für 1. Juni. Off. unt. J. 322 an den Tagbl. Berl.

bon rubigem Dieter gefucht. 3ahle 3-6000 Mt. jährlich. Bohnungeamt angem. Off. u. S. 829 an Tagbi. Bert.

ebent. fur 2 Bagen, Rabe Sumbolbiftraße (Privat), für balb gefucht. Angebote unter 5. 316 an ben Lagbi Berlag.

Bohnungen gu vertaufden

Wehnun staufo! Tausche m. Billa, 7 3im. Kuche, Bab, Ball. Mans. u. Garten, gegen eine 5-3im.-Wohn. Off. unter D. 323 an ben Tagbl.-Kl.

Wohnungstaufch Citville-Biesbaden. Geboten Billa a. Rhein, 7 3immer, großer Obst-u. Gemülegarten, gegen Wobnung in Wiesbaden.

Angebote unter &. 315 an ben Tagbi.Berlag. Bis 15 000 Mt.

Umgugo Bergütung gable ich für eine 5-6-3.-Bebn. in verkehrst, Lage Bies-badens gegen 4-3-Bohn. (in neuem Saus) mit allem Komfort einger., in Main-Kaftel. Off. u. R. 320 Laghl.Berlag.

Wohnungstauld.
Taulche m. 4-3.-Wohn.
Guitav-Mooli-Str., gegen
eine 4-3immer-Wohn, im
Bentrum. Offerien unter
6. 322 Tagbl.-Berlag.

25 30000 VII.

Musdebnung eines i
Gelchäfts gelacht. Hache i
Sicherb. vorhanden. Off.
u. 2 317 an Tagbl. B.

Tausch!
Ich biete eine 3.3 immer.
Wohn. sute Lage, awei Baltons, 1 Erter. Bad, Cleftr. u. Gas. 1. Etage, u. luche eine 4.3 immer. Wohnung. Part. oder 1. Etage, gute Lage, Off. unter A. 324 an ben Tagbl. Berlag.

Deldverfehr

Rapitallen-Gejude

Rentabl Unternehmen Teilhaber

mit 3—100 000 Mt. still epts. auch tatig. Directe Angeb. u. S. 325 T.M. 80—100 000 1. Spooth. auf st. Hisla, nabe Aurbaus. sciucht. Angebote mit Sinstus von Gelbst. geber unter E. 324 and den Laght. Berlag.

Teilh. für Relie-Kins mit 3. Mil. lof. gelucht. Klimmer, Mains, Taunusstraße 11. 3. St.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Dochberrichaftliches Ctanenbans mit Inventar fofort geg.
1 250 000 Mart au vert.
Seins,
Westendstraße 22.
Grundstild

Gabritations-3meden geeignet, nahe Bahn, hierlelbit zu vert. oder gegen Beteiligung an liniernehmen zu über-lassen. Dif. unter U. 325 an den Tagbl.-Werlag.

Garten-Grunditad Effaffer Blat. 30 Ruten, mit Doftbaumen, abgepakter Bauplat, ju vert. Dodfitgebot. Offerten unt. B. 325 an ben Tagbl-Bi. Immobilien Ranfgefude

Saus mit Cafe su faufen gefucht. Geft. Offerten unter 28, 320 an ben Tagbl.-Berlag.

mit freiwert. Laben su faufen gesucht. Offerten u. B. 321 Tanbl.-Berlag. Ausflugs-Restaurant ober Cafe su fausen gesucht. Offert. u. D. 322 Tagbl.-Berlag.

Saus mit Wirticaft ober ft. Hotel zu taufen gesucht. Offerten unter G. 325 an den Tagbl. Berlag,

Wohnhaus für fleines Geichaft ge-

Gefl. Off. u. F. R. G. 964 an Andolf Moffe, Frant-furt a. Dl. F 139

an ber Mainger Strafe Bif. unter K. 821 an ben Tagbi. Berlag.

Haus (Güdviertel)

mit Beriftatt, gu berfaufen. Maferes 1-4 Uhr Moripitrage 27. 2.

Schiffahrts- und Speditionstachmann

in See und Schiffahrt, 20 Jahre praktisch tätig, weltgereist, 40 Jahre alt, sucht zwecks Selbständigkeit unabhängige, bessere Dame, ungefahr gleichen Alters, als

Teilhaberin. Gefl. Offerten unter "Rheinland" an die Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F 30

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Lauf- und Zugpferd unter aller Garantie gu Dobbeim, Obernaffe 19 Ein gutes

Lauf. und Arbeitspferd su perfaufen bei Rlein, Marftrabe 60. Tel. 5069.
3wei Läuferichweine.
4 innge Ganje au verfaufen bei Schans, Labnfirage 39.

Fertel

10 Stud, su pert. bei Sepfer, Renbol, Bojt Beben, Für Angländer! Jul All Illust!

3mei Ia beutiche Schäferhündinnen, ohne jede Untusend, mißtraufch, leht
wachiam, mit Stammtafel, eingetragen, von
belter Blutführung, jehr
arok ichwarz in Abselch,
träftig, 11 Monate alt.
2mal höchstvräm, zu 40u, 60 000 Mt. absugeben.
Fur Selbstabholer werd,
berückschist, auch ist Gelegenbeit, diese Hunde
bier zum Bolizeidienst
vorber ausbild, zu fassen,
Indeeter Sorn, Erfurt,
Eteigerstraße 5.
Schwerer Zughund,

Boilefleid

neu, 1 B. bobe Damenstiefel (Gr. 40—41). ein ichw. fl. Strobbut. neu. billia au verf: baiesbit 1 Sprungrohme. 104 br. Bullinger.
Bullinger.

Heuer moderner Angua

Mellet Moderstel Anjug
aut gearbeitet, normale
wröße, sehr preiswert zu
vert. Bauer, Michelsberg 7.1 abends 7-8
Schöner weiber Anzug
für 3-4icht. Jungen zu
vert. Mörsdörfer, Bismardring 42. Oth. 2 L.,
non 9 Uhr ab.
Uns einem Erbteil vert.
1 mad w. gett. blauer
Caffo-Uniug aus feinst.
Material. Maßarb. sch.
7ig., 1 fein schw. mod.
Taislenrod m. Weste bist.
1 B. f. Berren-BorcallConsideritesel, soft neu.
Schieft. Six 38 3im. 48
Etiefel,

Etiefel. (38) neuer at Ansug. Gtrobbut. far Damengod. gestridter Unterrod. Ger-

verfauft Anterrod Serverfauft Dieh. Gelsberglitake 18. 1 rechts.
fast neu lowie großer Waschlorb u. Ressedort,
w versaufen. Bendorn,
Wielandstraße 12. 4.

Remington-

Inipetior horn, Eriurt, Etreiherlitake 5.

Schwerer Zughund, fast naue Strickmaschine, 40 Rabeln, su versaufen. Morderagse 1.

Indet innge reinrassige Dadel preisw. zu vers. Hielandstr. 18 1. Auch Conntag vorm.

Datel preisw. zu vers. Hügle. Hoft die Galon geeignet, zu vers. Hielandstr. 18 1. Auch Conntag vorm.

Datel preisw. Hielandstr. 18 1. Auch Conntag vorm.

Datel preisw. Hielandstr. 18 1. Auch Conntag vorm.

Datel preisw. Hielandstr. 18 1. Auch Conntag vorm.

Datel Brachistus für Galon geeignet, zu verst.

Bismardring 24, 1. St.

Sarfe
erstell. Instr., besonders als Prachtstud für Salon geeignet, su vert.
Bismardring 24, 1, St.

Pappiartons

Gr. 20/27/30, 15 Stüd,
Gr. 20/24/40, 8 Stüd,
Gr. 15/20/50, 10 Stüd,
das Stüd für 3, 3,50 u.
4 Mt. su vertauf. Bauer,
Pleichstraße 20.

Ainder-Sportwagen

fillia zu verk. bei Brand, Elfviller Straße 9. Kinder-Lanfgärtchen, 1 Baar Halbichube (38) zu verkaufen. L. Jung, Goldgaffe 9.

Eismaschine

aut erhalten, billig au gert, bei Bagner, Merit

Cilentrager. 4teil., verf. Robe. Rheinitr. 107. Ifv. Gas-Küchenlampe. Gas-Babeofen, Eilenb. Dienittalche. 1 ichwarse. 1 neitr. Deie vf. Schroeter, Wallufer Strake 2. 1.

Gut erhaltene

e gebrauchte

Reue Rüchen-Einricht.
u. 1 Schreihvult zu vert.
Blum. Blücherstraße 36.
Einlache Betifielle
mit Strobiad zu vert.
Rarlitraße 38. Koh 2 r.
Rarlitraße 38. Koh 2 r.
Rinderbett
zu verfaufen. Modrow,
Elivister Straße 18. 1 r.
Dret Chailelongues,
wie neu. billig zu vert.
Tapezierer Bender.
Moleritraße 64, 3. Stod.
Handwagen.

mit Glas (grober und fleiner) zu verfaufen, Schneiberei Humbrod, Webergriffe 14. Tel 841.

Sanbler-Berfaufe Or. Gelegenheitstauf!

Sut erbaltene Frade, Emofing. Catto, Gehr., Cutawav-Unjuge, ichm. u. farb. Hojen n. Unjuge, erift. Berarbeit, ibottbillis abzugeben. Unsuleben ohne Kaufzwang. Eteimann.
7 Manenthaler Etrahe 7. hinter Kinafirche.

Brachtvolles Speifezimmer

Andwagen.
Sandwagen.
Sobelbant.
Rudenwage mit Gewichten.
Grasmähmaldine.
Wiltbeetfeniter. 1×1.25
verichied. Blamenhänd.
bat zu verfaufen
Beuten.
36 Abelheidfrache 36.
Gebr. Kinderwagen.
gut erhalten. zu vert. bei Dielmann. Kullowfir. 4.1
Gedoner dunfelblauer
Rinderwagen.
preiswert zu verfaufen. ldwer eich., mit Stand-Uhr u. hocheleg, Barod-ialon, 1 mod. Schlafsim, preiswert au vert. Angu-feben von 9 bis 12 und 3-6 Uhr. S. Kannenberg. Stiftstraße 3.

Speifezimmer

ich., faltanienbreun neb. Brachtit . lowie 2 berren-immer, bochaparte Mesimmer, hochaparte Mo-celle, billia zu verfaufen, Rolenfranz, Blücherpl 3,



Golafzimmer in Giden, prima Arbeit, gu pert. Sa. Saafer, Stiftstraße 12. Bart.

Röchen - Einrichtung natur lafiert, eich. Afur-toilette billia Roien-frans, Blifternlat 3.



Für Möbel-Interessenten!

Es ist Ihnen heute

Gelegenheit geboten, welf unter heutigem Preis erstklassig gearbeitete, hell eichene

kompl. Schlafzimmer

sweischlafrig, mit großem 3türigen Spiegelschrank, Waschkommode mit ec. tem weißen Marmor-Spiegelaufsatz, zu kaufen.

Möbel-Zentrale Moritzstraße 28.

eichenlad., mit Spiegeilchrant, Salon-Garnitur, beit, aus Soia, 6 Sessella und Alich Bertiko 2 egalen Betten 2500. 3 eins. Blatr. 600—750, last meue Nähmakdine. 1- und 2tür. Rieiderkörönie. 2 Rückenseinrichtungen, 1860 u. 2500. Ar.-Spiegel, sast neuer Eichfrant 1800, Spiegel 600. Nähmich 550, verkh. Tiche, vol. Rommoden 800—1200, Klurgarderobe 1000 Mt.. Waichmanael, bill. su versaufen.
Schorndorf, belenenstraße 29, Vart. Chter Fox

Schannisd, Sir. 9, 8, 3

Chter Fox

Bismardring 24, 1 St.

Reue Sängematte, 28 Steffenthamen, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer Reuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer meich spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer meich spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer neuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer neuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer neuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiecel, last neuer neuer Spiece, 1960 u. 2500, Ir. Spiec

Achtung! Für Gegenstände Platin

Gold und Silber

wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke Kontakte. Holzbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw.,

ferner für Brillanten Perlen Antiquitäten zahit stets die reeilsten Preise

Jul. Rosenfeld Tel. 3964.

Cin gr. Bolten neue Ein st. Bolten neue u. auch egriagene Frade, Emst.», Safto., Gebrode, Cutawav-Ungüge eingete, lleberzieher, Schlupfer u. ichwarze Holen bill, abzu-neben. Mile Gert. herren-fleider werd, bier ange-fauft, Steimann. Rauen-thaler Strabe 7, binter ber Rinafirche.

Kleider Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 8381 ←



Günzburg, Mainz Schulftrage 64.

Tel. 915. F29 Glettr. Bahn Raifertor.

Aditung!

Bon ig. Brautpaar ein aut erb. Biano preiswert aus Brivathand zu tauf. gelucht. Offerten unter T. 825 Tagbl.-Berlag.

Beff. Alavier oder Stutflügel
au faufen gelucht. Steuer
übernimmt Köuf. Off. an Mme. Etienne. Taunus-itrabe 49. 1 L.
Gut erhaltenes
Notenigltünlichen

gel. Saufer. Bochftatten-

Herrenzimmer Sofa und 2 Sessel Waschtommode

2 Nachttische Büfett, 6 Stühle n. Aleidere oder Spiegelsichent von Berrichalt au laufen gelucht Difert u. 3 258 an den Tnabl 3.

Solof3 mmer au hobem Breis gelucht. Offerten unter M. 363 an ben Tanbl.-Berlan.

Rompl. Echlafzimmer od. 2 einzelne Betten.
Aleidericht. Walchtomm.
Aachtitlike Dedbett. Kill.
Bertifo. Sofa. Damenichreibtilch. Stühle. Spiea.
(aufammen od. einzeln) au
faufen gelucht. Off. unt.
R 287 an Toabl. Berl.

Golofz. Einrichtg.
Breis bis 25 000 Mt. su laufen gefucht Off. unt. 98. 327 an Tagbl. Bert.

Orientalisch deutsches Fabrik., für eignen Gebrauch von Privatherrs haft zu kaufen gesneht. Off. unter S. 321 and. Tagbl.-Verlag.

Syphilis-

Behandlung nach den

imayer, Wiesbaden und Ma Alte Spezialfirma für

Möbeltransporte, Uebersledelungen und Möbel-Aufbewahrung. :-: Großer Möbelwagenpark. :-:

Möbel-Lagerhaus: "Wiesbadener Möbelheim" mit Sicherheits-Kabinen, Tresor-Anlage, Instrumenten-Raum

Modernste Betriebseinrichtungen.

Stadt-Umsüge - Land- und Eisenbahntransporte - Uebersee-Möbelfransporte ohne Umladung mit direkten Möbelwagen.

Zu taufen gesucht Blaichtifch mit Marm.

Maichtisch mit Marm.
Blatte setr aut erbalt.
Etevpbeden
Banistafte 3.
Black. Handloffer, 70×30
×50. hober Handtoffer, groß. mittl. Robrolattenstoffer, au: erhalten und preiswert su fausen ges.
Offerten an

Dreismert bu tauten get. Defferten an Beder. Donbrimer Strake 18. 2. Dezimalwage 10 Btr., au taufen

gelucht. Raver Melfinger. Moriblit. 3. Tel 3565, 2 Erferscheiben 175 265. fucht. Saulbrunnenitr. Str. Ede

Piegeltuhl.
Gartengerate. Bant und Gebt. Rinderlappftuhl.
lich geiucht. Weidmann, lofort au kaufen gelucht.
Richelsberg 18, 1 ffs.
Doublimer Strake 15

Dockbrimer Firake 15
Rinber-Klappmagen
mit Berbed, gut erbalten,
au faufen gelucht. Frau
g. Jung, Golbaalle 9. Beiucht

Laden: Regale. Ungeb. mit Breis unter E. 328 an ben Tagbi.

fauft größere u. fleinere Wiesh, Schofolobenwerte vorm. Aug. Velth A.C., Abelbeibitt. 13.

Platin, Zahngebisse

kauft zu höchsten Preisen

Telephon 4384. Gegenüber Kaulhaus Blumenthal. Eing, durchs Tor. Ungenierter Verkauf. Ceolie Bedienung.

Sämil. Verkänfer luxusstenerfrei.

Goldenen filberne Gegenstände Platin, Dublee, gebr. Uhren lauft gu ben bochften Tagespreifen

M. Heine, Bellritftraße 4. Camtlicher Bertauf luxusfteuerfrei !!

Lahle ieden annehm r Fasson-Preis! Verkäufer von Juwelen

werden m eigenen Interesse höß, ersu ht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an die Firms

Grosshut De Laden u. I. Stock Wagemannstr. 2 1 Telephon 4424 früher amtl. Aufhäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin, wo Sie die Gewißheit haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

譯 Kaufe große 書 sowie kleinere Objekte Brillanten 7 Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,
gold. Uhren. Ketten, Rinze. Armbänder, Broachen etc.
Silber-Bestecke, Leuchter service. Körbe.
Becher. Handtaschen. Zigarettenetuis (auch Bruch)

Zahngebisse
(ob ganze. zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)
Sämtliche Verkäuse luxussteuerfrei
Achten Sie bitte genan auf Name
Grosshut 27 intelle. Stick
Wagemannstr. 27 intelle. Stick
Wagemannstr. 27 intelle. Stick
Wagemannstr. 27 intelle. Stick
Sinden betaugeben. auch Schoolschen. Sticken Stitesbans.
Cahnier betaufeben. Sticken Stitesbans.
Cahnier betaugeben. auch Schoolschen. Sticken Stitesbans.
Cahnier betaugeben. Sticken Stitesbans.
Cahnier betaufeben.
Canne.

22 Sahre. 1d. Sticken.
Cahnier betaugeben. auch Schoolschen. Sticken Stitesbans.
Cahnier betaufeben.
Canne.

Unterrior

Deut'd. Frs. Engl. m. ert. Rah. Tagbi, Bl. Cv Biolin: u. Rlas.-Unterr. Gerichtsitrage 9.

Berloren . Gefunden

Lederhandschuh verl. Emfer bis Labnstr. Wiederbringer Belobn. Echlob - Drogerie, Martiftr. 9.

Geschäftl. Empfehlungen

Autogaragen werden ichnell u. preis-wert von ert, Fachmann nach mod. Spitem erbaut. Näberes unter E. 317 Tagbl.-Berlag.

atentbüro Adolfstraße 9.

Schreibmaid. Arbeiten, Spesialburo für Steuer-lachen. Rl. Schwalbacher Strafe 4. Tel. 1883,

REKLAME PLAKATE FUR ALLE ZWECKE

Uebernehme Anfert. v. Birfen. Röden. Kinderfleid. 4. reckl. Br. Unna Röbrig. Johannich, Gtr. 1, 2 f.



Banben führt lachgem, aus Fehr

mehrere Boare somte enal. Zwergivaniel. Rb. 11. Sbn., ors feinfte was in Wersbaden an Zwergsbunden au baben ift ebendelesste.

MP. F. Meller, 19, 11. Pédicure — Manicure. Von 12—7 du soir.

Manifure!

Poris Bellinger, Edwalbather Gir, 14, 2, am Refibena Ibrater, Manifure.

Berichiedenes

Geldräfts-Unzeigen

Acetreligiole Echauung Metalibetten
Stahlmatr tzen, Kinde b.
dir. an Priv., Katal. Z. trei.
Eiseamäbolfabrik Subi [Ihār.] 22.

34. 5. früh 10 lihr im Ratbaus. v. Br. Tidirn
Refenntrisidiene
Refentrisidiene und treie Reflicton. Lieb Rr. 356.
3utritt frei. F 378



chne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte, Sdimudsadı., Zahngebisse, Dublee und dergi. Peell gewissenhaft u. zu kon-wie bekant t Peell kurrenzlos hoh. Preisen. Celd- und Silberschminde-Werkstatt M. Schäffeln Obore Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Achtung! Achtung! befindet sich für einige Tage eine

Aussiellung für Herren- und Damen-Stoffe. Größte Auswahl in Sommermoden Acufferst gü stige Preise. =

Herrschaftsmöbel

Raufe von Berrichaften bbil, gange Ginrichtungen, Nachlaf e, Borgellan ufw. gegen

Reroftt, 18. Zimmermann. Iel. 3253.



geschl. Wagen, 6-Sitzer, gesucht

zum Tausch g gen ei en 5sitzigen N. A. G.-Wagen, offen. Offerten unter U. 321 an den Tarbi-Verlag.

Wir offerieren preiswert:

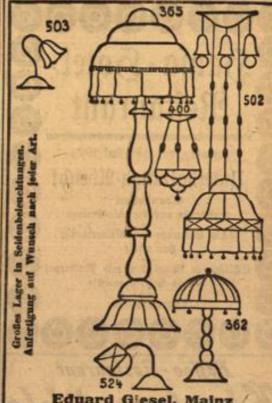
Mineralöl.

Ludwig Reh G.m.b. H., Mainz. Telephon Maing 4420. - Telephon Biesbaben 4809.

Haut, Blasen-Frauenleiden cohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-,

neuest, wissenschaftl, Methoden Urin -Untersuchungen Urin -Untersuchungen chus Berufsstörung Aufklar. Eroschure No. 5 a segen Einsen I. von Mik. 5.— diskret verschi. Epez-Arzi ür. med Hollander's Ambulalarium

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse od, gegen-üler Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Fonntags 10—1: Uh



Eduard Glesel, Mainz Heidelbergerlaβgasse 16 1/10. Telephon 1204. Fabrik für Seiden-Lampenschirme. F147

Existenz!

Umstandehalbe v rkaufe ich sofort an seriöse schnellentschlossene Herren meine

> 8 D. R. G. M. (Massen- und Gebrauchs-Artikel)

reschlossen, sowie auch im einzelnen. Auftrare, Reklamematerial, sowie g eifbare Ware nebst Kunden sind vorhanden. Zur Warenübernahme sind 10-15 000 Mk. erforderlich.

Offerten unter F. H. N. 1815 an Fl. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.



Jhre Dermählung beehren sich anzuzeigen

Wilhelm Schmarson Elisabeth Schmarsom

geb. Berker

977al 1922.

Gravung: Samstag, 13. Mal, 3 Uhr, Ringkirche.

M.Canthal Wive gegr. 1823 Weinbrennerei Hanau M.

Vertreter: Ferdinand Henckel, Wiesbaden, Albrechtstraße 11. Fernsprecher 712. Wiesb. Mannergelang-Berein E. B. Donnerstag, ben 18. Mai, abenb3 81/, Uhr, im Bereins olal, "Schwalbacher bof": 1. ord. Sauptverfammlung.

Tagebordung: Bericht bes 1. Bor. fiber b. verfioft. Lereinsjader. 2 Kaffenbericht. 3. Bahl ber Richnungspr., 4. Ber cht b. Celonomen, 5. Reuwahl bes Borftanbes. 6. Bahl ber Komeinsons legenheiter. miffionen, 7. Bereineang legenheiten. Bir bitten bie Ditglieber um pollathliges unb punft iches Er cheinen. Der Borftand.

Restaurant

Samstag, ben 13. Mai 1922

Unterhaltungs-Abend! Aben beffen

Rraftbruhe mit Gemule-Ginlage

Edte Sergunge auf Mallerin-Art Rar:offein

Schinfen in Burgunber mit Maffaroni fr.fces Spargeigemafe Ananas-Bombe.

Kaffee - Restaurant

Großer, schattiger Garten, freundl. Restaurationsräume — Saal — Kegelbahn. Vorzügl. Kaffee, Schokolade, Tee,

selbstgebackener Kuchen. Spezialität! Mittwoch nachm.: Frische Waffeln.

Prima Weine, selbstgekeiterter Apfelwein, Felsenkeller-Bier,

Eppenhain i. T.

Kurhaus Hotel Rossert

Pension. 730

Fernsprecher 30, Ami Eppstein.

Innungstrantentaffe der Tunder, Maler, Stuffafeure und Cadierer gu Wiesbaden.

Einladung sur orbentlichen Ansichung-Situng am Montag, den 29 Mai 1922, nachm. 5% Ubr, im Junungebure, Belleititrage 21.

Tagesorbaung: 1. Berlefung ber Berhandlungsniebericheift vom 20, 2 1992

Jahresbericht. Affanberung ber \$\$ 11, 13, 23 und 87 ber Eagungen.

Bericht bes Rechnungsprufungs Musfhuffes. Berichiebenes. Der Borftanb. 5. Berichiebenea

Freundliche Einladung jum 24. Jahresfest des Blau = Areuz = Vereins

Geftgottesdienst 10 Uhr in der Ringlirche. Missond-3 spettor Parrer Deld. Machfeler',4 Uhr im "Ev. Bereinshaus", Blatter Str. 2. Abendversammlung 1/,9 Uhr, Saal, Setanplas 5. Brogramme jur Rachfeier toften 1 ML

Lange Stoffhandschuhe!

Ein Posten lange Stoffhandschuhe preis-wert abzugeben. Off. unter F. Z. M. 174 an Rudolf Mosse, Frankfurt s. M.

Der Boritand.

Maifestvorstellungen

Nach der gleichnamigen Traumdichtung von GERHART HAUPTMANN verfilmt von WILLY BATH-WIESBADEN. Regie: URBAN GAD.

In den Hauptrollen:

Margarete Schlegel

Hermann Vallentin - Theodor Loos Margarete Schön - Esther Hagan.

Musik von Professor Dr. Max von Schillings, ausgeführt vom verstärkten Thalia-Orchester unter Mitwirkung eines Wiesbadener Frauen- und Kinderchors.

von Anton Osterhaus, Gustav Jacoby Proloa

Berliner Pressestimmen über die Filmpremiere in der Berliner Staatsoper:

"Ein über Erwarten geglückter Versuch . . . " weil man eine von höchstem künstlerischen Instinkt und vollendetem technischen Können getragene Leistung inländischer Filmkunst kennen lernen konnte." Vossische Zeltung. Vossische Zeitung.

.... Engelschöre, Glocken, Wolken, Strahlen, Pfade in die Un-endlichkeit — oft von so ergreifender Reinheit der Stimmung, daß man der technischen Leistung vergaß. Hier ist das Wesen des Films voll erkannt und eingesetzt Deutsche Allgemeine Zeitung.

"Ich habe zum ersten Mal Leute beim Anblick eines Film-werkes weinen sehn."

Vorwärts. "Als Gesamteindruck bleibt: daß dieses Filmwerk starke seelische Eindrücke in uns auslöst, wie schon lange kein Erzeugnis der Lichtspielkunst." Neue Berliner Zeitung.

Neue Berliner Zeitung. Das Filmwerk für jedes Publikum, dem Einfachsten varständlich, dem Gebildetsten noch ein künstlerischer Genuß!

Täglich 3, 5½ und 8 Uhr.

Einfriffspreise (einschl. 70% Billettsteuer) nachmittags 9.90. 12.-, 15.-, 25.-, 30.- A.; abends 12.-, 15.-, 20.-, 30.-, 35.-A.

Seminamore,

Humbrock, Schneiderei Webergasse 14. - Fernsprecher 841.

Odeon

18 Kirchgasse 18. Schlange.

Drama in 4 Akten mit Francesca Bertini. Mitdentsch-frang. Text. Arme Violetta. Drama in 4 Akten mit POLA NEGRI.

Martifendrell infarbig unb geftreift, haben laufend preidivert

Gebr. Marriohn, Mains. F2000

Kinephon . Violet, der Roman einer Mutter

Schauspiel in 5 Akten
mit Olga Tschechow, der vorzüglichen
Hauptdarstellerin aus "Schloß Vogelöd".

Frauenopter. Drama in 5 Akten.

In den Hauptrollen:

Henny Porten und Albert Bassermann.



REGINA

am Kurhaus

Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

Das befannte Beder-Wilbra

ift in ber Babnhof-Brog., Babnhofftr. 12. Tel. 4944. in allen Barbtonen gu haben. NB. Much alle Brauns ichen Stoffarben.

Wilhelmstr 8.

Nur bis Montag! Der gr. Aufsehen erreg. Sittenfilm: Berlin W.

Drama in 6Riesen Akten nach dem bekannt. Roman "Die neue Rasse" In d. Hauptrollen: Manja Tzatschewa Albert Steinrück. Gutes Beiprogr.

II. Teil. Vater und Sohn.

O to Gebühr. Albert Steinrück. Erna Morena. Bruno Decarli. Lilly Flohr. v. Winterstein.

Das Größte in der Walt Nordischer Kunstfilm

Park-Motel Künstlerspiele + Direktion: H. Habels. Musik. Ltg.: Fried König.

Programm vem 1. bis inki, 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf Damen-Tanz-Duett Jenny Eötvões Vortrags-Künstlerin Bolly Wernecke Tanzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin Alexander Perotti Kammersänger GASTSPIEL Thea Degen

Vortrags-Meisterin Theo Körner Vortrags-Künstler Am Flügel: Herr Brinkow Joe u. Eva Farren

Hans Schnitzer Conférencier, Humorist Am Flügel: Carl Wiegand. Confer.: liane Se'nlizer. Veränderungen d. Pro-gramms vorbehalten!

Stiffistr. 12. Parisiana Sketsch-Bühne

Flora - Palast. Haitertelle der Elektr. Linie 1. Röderstraße.

Heute Premiére. Niemand versäume dieses auserlesene pik. Programm zu sehen! Das Strumpfband. Tantalusqualen.

Zum großen Sahel Anfang 81/, Uhr. Kein Weinzwang.

-Urania-30 Bleichstr. 30

Erst-Aufführung!

Sensationelles Hochstabler - Drama in 5 Akten.

Meine Frau kann es nicht lassen!

Lustspiel in 3 Akten.

Lheater

Staats-Theater. Großes Saus,

Sametag, IL Mei. Mabame Butterfin. Inpaniiche Tragodie in 3 Afte Blufif von Giacomo Pucchel

Musif von Giacomo Pucchi.
Cho-Cho-San, gen. Butter-fity
Th. Wäller-Reichel
Linferton, Leutn. L.Roffmann
Kate Linferton. Tonn Borzehl
Scharplez, Konful. G. d. Unboa
Goro, Nafodo . deint, Schorn
Guzuft, Dienerin. R. Wolffrein
Naft Hamadoro, Fris Mechler
Onfel Bauled. Fr. Schmidt
Mutter Butt erflips. A. Widolett
Die Zante. Ammy Diertes
Die Valle. Amm Berner
Rafferl. Kommillar. A. Beder
Einstellennie. B. Widolett
Die Lante. Amm Diertes
Die Bale. Amna Werner
Rafferl. Kommillar. A. Beder Raifert. Kommillar . A. Teder Standesbeamte . B. Rerfing Rind "Rummer" . Sophie Daller Mintfal. Leitung: A. Rother Nach dem 1. Alt 15 Min. Paule. Unfang 7. Ende geg. 8.30 Uhr.

Rleines Saus. Gelibeny Theat? Samstag 12. Mal.

Der leufche Lebemaun. Schwanf in 2 Afren von F. Arnold und E. Bach. In Szene geleht v. M. Andriana.

In Szene geleht v. M. Andriana.
Julius Seidach, Kabritant
Max Andriano
Megine, leine Prau. A. Laudien
Gerin, d. Tochter d. Reimers
Maria Geieglig B. Herrmann
Waria Kainer deltan Kiber Heins Klemann Gultan Albert Heins Helmer D. Mndriana Heins Helmer D. Mndriana Hibe Doverschen des des Mally Gulter Hauer Manna, Dienlimädschen S. Roller Ein Drojchfendutjeher Guldo Dehrmann Ort der Handelmann Gulter Haufe Deutjehe Brovingliade.
Mach dem 1. Alt 12 Arn. Paule.
And dem 1. Alt 12 Arn. Paule.

Rochbrunnen-Romerte

Samstag, 15. Mal. Vormittage if Uhra Konzert

des Städt. Kurorchesters der Koshbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister Willi Kleemann.

Ouverture zu "Iphigenie in Aulis" von Ch. v. Gluck. Frühl ngeständeben von P. Lecombe.

Lecombe.

Mein Traum, Walzer von E. Waldteurel.
Fantasie aus "Carmen" von G. Hiret.
Am Meer, Lied von Franz

Aurhaus-Ronzerte

Samstag, 13. Mai. Nachmittage 4 Uhr. Abonnements-Konzert
Ausgeführt von der OrehoetenVersinigung der Ortsgruppe
Wiesbaden.
Leitung: Kapellmeister
W. Haberland.

1. Marsch aus der Op. "Carmen"
von G. Bizet.

1. Ouvert re "Flotte Bursche"
von F. v. Soppé.

8. Ständehen von F. Schubert.

4. Hein Traum, Walser von
E. Weldicufel.

5. Ein immortellenkrans auf
Lertzings Grab, Fantasie
von Rosenkrans.

6. Potpourri aus der Operette
"Die justige Witwe" von
F. Lehar.

7. Konsert-Galopp von Vos.

Ab 8 Uhr abender Abonnements-Konzert

Ab 8 Uhr abende:

Frühlingsfest und Ball. 2 Bail-Orchester u. Jazz-Band. Grole Blumen-Dekoration. Lauben und Sischen im kieln. Basio, Frählings-Reigen.